

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR. 205

JANUAR 1989

SAISON 88/89

VORRUNDE – RÜCKBLICK + RÜCKRUNDE – VORSCHAU

1. HERREN, HESSENLIGA NORD

Genau wie nach der Vorrunde 87/88 belegt unsere 1. Mannschaft auch am Ende der Vorrunde 88/89 einen achtbaren 6. Platz. Der diesjährige Saisonauftakt, mit der klaren Heimmiederlage gegen den TV Wallau (3:9), war nicht gerade verheißungsvoll, doch im weiteren Verlauf stabilisierte sich das "Tonn-Sextett", wobei das 8:8 gegen Gombeth und die nur knappe 7:9 Niederlage beim TTC Hofgeismar (mit K. Trott für J. Salfer) zu den überraschenden, positiven Ergebnissen zählen. Alle anderen Resultate waren "vorauszusehen"!? Bleibt die Frage, ob der 6. Platz in der Rückrunde gehalten werden kann? Es wäre zu wünschen, daß sich die Umstellung der Mannschaft nicht so negativ auswirkt wie in der Rückrunde 87/88, wo nach 12:10 Punkten in der Vorrunde, in der Rückrunde nur 6:16 Punkte erreicht wurden! - "Wir drücken Euch die Daumen"!

2. HERREN, BEZIRKSLIGA NORD/WEST

Ein "totgeborenes Kind" war von Anfang an die Besetzung der 2. Mannschaft, die die meisten Spiele ohne die Nr. 1 J. Lauterbach (nur 4 Spiele) und die Nr. 2 M. Schulze (er spielte nur 2x), durchstehen mußte und entsprechend auf dem 11. Platz landete. Hier kann man nur MF K. Trott und seine überforderten Kameraden für ihr sportliches Durchhalten gratulieren!

Wünschen wir der "neuen Besetzung", daß sie die erforderlichen Punkte zum Erhalt der Bezirksliga noch holen kann. Unserem Eigengewächs M.v. Bose als neuem MF und seinen neuen Kameraden wünschen wir einen reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der Rückrunde!

3. HERREN, KREISLIGA, GRUPPE 2

Unsere 3. Mannschaft der Vorrunde, die man als Nachfolger der Oldies als unsere derzeitigen "Jung-Oldies" bezeichnen könnte, hat sich prima behauptet und mit dem 9:7 Sieg gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer des TSV Ihringshausen 1. die Schlagzeile der Vorrunde geliefert!

Es spricht für die derzeit gute Moral und Einsicht in unserer Abteilung, daß die erforderlich gewordenen Umstellungen der Mannschaften für diese Rückrunde ohne Murren akzeptiert wurden! Man engagiert sich zum Wohle unserer Abteilung - und so sollte es immer sein!

Für die Rückrunde der "neuen 3." sehe ich keine Probleme.

4. HERREN, KREISLIGA, GRUPPE 1

Die 2:20 Punkte und der letzte Tabellenplatz am Ende der Vorrunde waren von der mit dem Durchschnittsalter von 25,5 Jahren jüngsten Mannschaft in unserer Abteilung fast zu "befürchten". Alle gaben zwar ihr bestes - waren aber letztlich in dieser Klasse doch überfordert.

Mit der neuen Besetzung darf man auch hier in der Rückrunde auf die für den Klassenerhalt noch nötigen Punkte hoffen!

Fortsetzung Seite 2

5.HERREN,1.KREISKLASSE,GRUPPE 1

Den Mannen um MF V.Hansen durfte man zu Saisonbeginn schon einiges zutrauen und die 11:11 Punkte und der 6.Tabellenplatz haben das in diese Mannschaft gesetzte Vertrauen erfüllt.

Mit den 3 "Zugängen" aus der 4.Mannschaft sollte das neue Sextett auch in der Rückrunde problemlos aufspielen können.

6.HERREN,2.KREISKLASSE,GRUPPE 2

Hätten uns die vielen Kameraden der 2.Mannschaft aus der letzten Saison nicht so "vor den Koffer gesch.....",wäre die 6.Mannschaft der Oldies in der 3.Kreisklasse geblieben und hätten nicht diese Probleme gehabt,die mit 1:21 Punkten und dem letzten Tabellenplatz endeten.

Als Angehöriger dieser Mannschaft darf ich mich bei allen Verantwortlichen dafür bedanken,daß man uns nicht getrennt hat und uns die letzten Jahre, die wir hoffentlich alle noch gesund überstehen,unseren Spaß am Tischtennis läßt!

Als neue 7.Mannschaft kann ich versprechen,daß wir uns für den Klassenerhalt dieser 7."zerreißen" werden!Unserer neuen 6.wünschen wir für die anstehende Rückrunde ein "stärkeres Rückgrat",als es die Oldies in dieser Klasse hatten und die nötigen Siege zum Klassenerhalt!

7.HERREN,3.KREISKLASSE A 2

Mit 10:12 Punkten und dem 7.Tabellenplatz hat sich die 7.von MF H.W.Bekker erwartungsgemäß behauptet.Leider mußte diese Mannschaft gegen Ende der Vorrunde zu oft mit Ersatz spielen und konnte auch Mengel nicht genug einsetzen,so daß mit kompletter Besetzung mehr drin gewesen wäre.Uli Gottschalk,mit + 40 der Beste unserer Abteilung nach der Vorrunde,wird mit dem "Aufstieg" in die 6.belohnt und wird auch hier an Brett 5 für Furore sorgen.

Die 7.der Rückrunde darf "keinen Boden verlieren" und sollte in der Lage sein,die noch nötigen Punkte zu holen.

8.HERREN,3.KREISKLASSE A 1

Diese 8.Mannschaft hatte in der Vorrunde leider zuviele Ausfälle.So mußte 11x mit Ersatz gespielt werden!Nicht gerade fair finde ich das Verhalten des FSV Dörnhagen 2.Unsere 8.hatte für dieses Spiel am 9.12.88 gerade 3 ! Spieler zur Verfügung und wollte das Spiel um 8 Tage verschieben-worauf sich die Gastgeber aber nicht einließen!Die logische Folge:0:2 Punkte und 0:9 in den Spielen gegen uns(und 45,00 DM Strafe!).

Die Oldies,als neue 7.der Rückrunde haben das Problem,daß die Heimspiele **Dienstags** alle in die Spätschicht von G.Schröder fallen,so daß er nur 4. Spiele mitmachen kann.

1.DAMEN,KREISLIGA

Die 3 Pluspunkte am Ende der Vorrunde gegen Guntershausen(7:7)und Oberkautungen(8:4)konnte unsere 1.Mannschaft noch gut gebrauchen und mit 9:13 erreichten Punkten und dem 8.Tabellenplatz bei Halbzeit,sollte auch die anstehende Rückrunde problemlos verlaufen.

2.DAMEN,1.KREISKLASSE

Mit 11:5 Punkten landete die 2.Mannschaft am Ende der Vorrunde auf dem 4. Platz und ist damit die bestplazierte unserer derzeit 12 Mannschaften,wozu wir herzlich gratulieren!Wir drücken auch hier die Daumen für einen gleichen Verlauf in der Rückrunde!

1.JUGEND,1.KREISKLASSE

Ähnlich wie bei einigen Seniorenteams hatte auch unsere Jugend einen erwartungsgemäß schweren Stand und konnte neben 9 Niederlagen nur 2 Unentschieden verbuchen.Leider wurden auch hier nicht alle Spiele in Bestbesetzung ausgetragen.Vielleicht(hoffentlich)bringt eine Umstellung in der Rückrunde eine bessere Plazierung!?

1.SCHÜLER,BEZIRKSLIGA

Mit 5 Siegen und "nur" 7 Niederlagen haben sich unsere Schüler nach dem Sprung von der 1.Kreisklasse in die Bezirksliga hervorragend behauptet und man darf diesem Quartett auch für die Rückrunde noch einiges zutrauen

Bleibt zum Schluß ein Dank an alle MF's und Aktiven für den (mit kleinen Ausnahmen)doch reibungslosen Ablauf der Vorrunde und - viel Glück und Erfolg für die Rückrunde 88/89!

Euer Albu

Vorstands- und MF-Sitzung am 9.1.1989

Anwesend: W. Lattemann, N. Buntenbruch, H. Wagner, Mengel, W. Tonn, K. Trott, G. Markert, H.-K. Talmon, M. v. Bose, V. Hansen, H. Köhler, P. Blechinger, Y. Eskuche.

- Wolfgang informiert über die laufenden Turniervorbereitungen. Einzelne Punkte werden näher durchgesprochen:
 - Umrandungen. K. Trott kümmert sich um Stoff, V. Hansen um Ständer.
 - Platten. Wolfgang regt an, noch zwei Platten zu beschaffen. V. Hansen regt nochmals an, sich um eine Förderung für langfristig genutzte Sportgeräte zu kümmern, die höher ist als die üblichen 20%.
 - Ausschreibung. M. v. Bose gibt den Zeitplan für den letzten Tag als überdenkenswert an(die A-Klasse und B-Klasse soll im Abstand von drei Stunden spielen). Um Überschneidungen möglichst zu vermeiden, wird der Abstand auf vier Stunden erweitert.
 - Plattentransport. Übernimmt Bernd Pilgram.
- Spieltermine: Schüler Pokal 14.02. 14 Uhr Beginn in Naumburg
Fahrer V. Hansen.
Schüler Serie 07.02. 18 Uhr Beginn in Elgershausen.
W. Tonn versucht, das zum Turnierzeitpunkt vorgesehene Serienspiel am 29.04. zu verlegen.
- In diesem Jahr wird die Vereinsmeisterschaft der Senioren nochmals am Karfreitag stattfinden. Für 1990 soll schließlich der von einigen Aktiven gewünschte Alternativtermin gefunden und durchgeführt werden.
- Termin Jahreshauptversammlung: 02.06. Hessischer Hof, 19 Uhr.
- Termin Vorstands- und MF-Sitzung: 15.02. Hessischer Hof 19 Uhr 30 Vorst.
20 Uhr MF.

--Mengel--



Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:
warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205



HÜTT LUXUS gehört zu jedem Spiel,
bringt uns immer gut ans Ziel.

naturgebraut

Hütt

naturgereift

ANNO

LUXUS PILS

1752

Gebraut nach guter alter Art

1. Herren, Hessenliga

NICHT LOCKER LASSEN!



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB



DIE HALBZEIT TABELLE

| | | | |
|--------------------------|----|-------|-------|
| 1. Homberger TS | 11 | 93:58 | 19:3 |
| 2. TSG Sandershausen | 11 | 91:43 | 18:4 |
| 3. Rot Weiß Gombeth | 11 | 93:58 | 18:4 |
| 4. DJK Dillenburg | 11 | 88:55 | 17:5 |
| 5. TTC Hofgeismar | 11 | 87:66 | 16:6 |
| 6. GSV EINTRACHT BAUNAT. | 11 | 70:75 | 11:11 |
| 7. TTV Eschwege | 11 | 67:84 | 8:14 |
| 8. TV Gönnern | 11 | 68:87 | 7:15 |
| 9. TV Wallau | 11 | 69:82 | 6:16 |
| 10. TTC Anzefahr | 11 | 57:88 | 6:16 |
| 11. BC Nauborn | 11 | 52:94 | 4:18 |
| 12. Hünfelder SV | 11 | 50:95 | 2:20 |

An Brett 5+6 wurde Mario Schmidt mit +14 der 2.-beste und Frank Bachmann mit + 12 der 3.-beste!

Das Doppel J.Salfer/P.Fuchs wurde das 4.-beste! WIR GRATULIEREN!

DIE BILANZEN :

| | | |
|-------------------|------|-------|
| 1. Jürgen Salfer | 6:14 | + 4 |
| 2. Bernd Nagel | 9:12 | + 15 |
| 3. Wilfried Tonn | 6:12 | + - 0 |
| 4. Peter Fuchs | 10:7 | + 13 |
| 5. Mario Schmidt | 11:5 | + 14 |
| 6. Frank Bachmann | 10:4 | + 12 |
| Jörg Lauterbach | 0:2 | - 4 |
| Klaus Trott | 0:2 | - 4 |

DOPPEL:

| | |
|------------------|-----|
| Salfer/Fuchs | 9:1 |
| Schmidt/Bachmann | 6:8 |
| Nagel/Tonn | 0:8 |
| Salfer/Tonn | 0:1 |
| Fuchs/Tonn | 1:0 |
| Nagel/Lauterbach | 2:0 |
| Nagel/Trott | 0:1 |

SPIELERANALYSE von Mario Schmidt:

JÜRGEN konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht regelmäßig trainieren und somit kam seine Bilanz von 6:12 nicht so sehr überraschend-

BERND legte im vorderen Paarkreuz eine Bomben-Vorserie hin, was auch seine Bilanz von 9:12 beweist. Er hat nun sein persönliches Ziel; die Nr. 1 der Eintracht zu werden, erreicht!

WILFRIED war in dieser Vorrunde sicher nicht gerade vom Glück verfolgt und spielte für sein Leistungsvermögen etwas unter Wert (6:12). Doch in der Rückrunde wird es wieder besser laufen. "Kopf hoch, Willi"!

PETER legte wieder in "seinem" Paarkreuz eine tolle Serie hin, was man aus seiner Bilanz von 10:7 ersehen kann.

MARIO schaffte anscheinend den Durchbruch (zunächst im hinteren Paarkreuz) und spielte eine Bilanz von 9:3, was in der Rückrunde einen Platz im mittleren Paarkreuz einbringt!

FRANK, der erst in dieser Saison in die 1. Mannschaft gerückt war, legte eine Super-Serie hin und spielte 10:4! Mit dieser Leistung spielt er in der kommenden Rückrunde im vorderen Paarkreuz!

Vielen Dank nochmal unseren beiden Ersatzspielern Jörg Lauterbach und Klaus Trott!

Wir hoffen nun auf eine ähnlich gute Rückrunde, in der wir in folgender Aufstellung spielen:

1. Bernd Nagel
2. Frank Bachmann
3. Mario Schmidt
4. Peter Fuchs
5. Jürgen Salfer
6. Wilfried Tonn

Bei dieser Aufstellung sind erstmals die drei "Youngster" vor den drei "Oldies" aufgestellt!

2. Herren, Bezirksliga N/W

NEUE HOFFNUNG

Samstag, 10.12.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC ELGERSHAUSEN I. 3:9

Bericht: Klaus Trott

Im letzten Spiel der Vorrunde gab es ohne unsere Nr.1+2 die erwartete Niederlage. Die Punkte holten: S. Schneider, M. Kopke (je 1 gegen den Ersatzmann Chr. Schäffer) Den 3. Punkt holte K. Trott gegen den nicht ganz gesunden W. Philipp.

Mit 2:20 Punkten kann man nur noch auf ein Rückrundenwunder hoffen!

Wir versuchten es mit 10 verschiedenen Doppeln, wobei wir 8:16 spielten und dabei in Hümme 50% gewannen.

Ich wünsche der neuen Mannschaft für die Rückrunde alles Gute und viel Erfolg!

Unseren 3 Ersatzleuten sei an dieser Stelle für den spontanen Einsatz gedankt!

DIE HALBZEIT TABELLE :

| | | |
|----------------------------|-------|-------|
| 1. KSV Hessen Kassel 1. | 98:40 | 21:1 |
| 2. PSV Phönix Kassel 2. | 93:40 | 19:3 |
| 3. BG Korbach 1. | 92:50 | 18:4 |
| 4. TTC Weser Diemel 1. | 81:66 | 14:8 |
| 5. TTC Korbach 2. | 74:70 | 12:10 |
| 6. Tuspo Niedervellmar 2. | 79:73 | 10:12 |
| 7. FSV Bergshausen 1. | 69:73 | 10:12 |
| 8. FT Niederröhren 1. | 69:77 | 10:12 |
| 9. TTC Elgershausen 1. | 68:78 | 8:14 |
| 10. VFL Adorf 1. | 70:83 | 8:14 |
| 11. GSV EINTRACHT BAUNATAL | 29:97 | 2:20 |
| 12. TV Hümme 1. | 24:99 | 0:22 |

Foto-Studio Orendt

Ihr Partner für
Paß-, Bewerbungs-, Portrait- und
Hochzeitsaufnahmen.
Filmentwicklungen Color innerhalb
eines Tages.

Niedensteiner Straße 29
3507 BAUNATAL 4
Telefon (05601) 86904

DIE BILANZEN :

| | | | |
|-------------------------|------|-----|----|
| 1. Jörg Lauterbach | 3:4 | + | 5 |
| 2. Martin Schulze | 1:2 | + | 1 |
| 3. Klaus Trott | 3:13 | - | 6 |
| 4. Gerhard Markert | 2:10 | - | 4 |
| 5. Norbert Buntentbruch | 0:15 | - | 15 |
| 6. Alexander Schramm | 0:8 | - | 8 |
| 7. Sven Schneider | 3:11 | - | 8 |
| 8. Matthias Kopke | 6:12 | - | 6 |
| Heinrich Lange | 1:1 | + - | 0 |
| Heinz Schmidt | 1:1 | + - | 0 |
| Henrik Jasper | 1:5 | - | 4 |

DIE BILANZEN UNSERER "EHMALIGEN" in der Bezirksliga:

Uwe Möller (Phönix 2.) wurde 3.-bester an 1+2 mit + 42

Michael Schaaf (KSV Hessen 1.) wurde Bester an 3+4 mit + 19

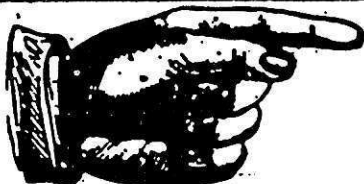
Torsten Szeltner (") hatte + 13 an 3+4

Ralf Skoruppa (") hatte + 3 an 5+6

Robert Szeltner (") hatte - 1 (Ersatz)

Wolfgang Koch konnte wegen seiner Fußoperation nicht eingesetzt werden.

Georg Mihr (TTC Elgershausen) hatte an 3+4 - 4



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

3. Herren, Kreisliga 2

ALLES PALETTI!

DIE HALBZEIT TABELLE

| | | | |
|-----------------------------|----|-------|-------|
| 1.TSV Ihringshausen 1. | 11 | 97:44 | 20:2 |
| 2.TSG Sandershausen 4. | 11 | 94:31 | 19:3 |
| 3.KSV Hessen Kassel 2. | 11 | 90:46 | 18:4 |
| 4.FSV Bergshausen 2. | 11 | 84:61 | 15:7 |
| 5.VFL Kassel 1. | 11 | 82:56 | 14:8 |
| 6.GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. | 11 | 78:64 | 13:9 |
| 7.TTC Elgershausen 2. | 11 | 70:76 | 11:11 |
| 8.KSV Baunatal 2. | 11 | 72:72 | 10:12 |
| 9.OSC Vellmar 4. | 11 | 41:91 | 4:18 |
| 10.TSV Heiligenrode 2. | 11 | 36:90 | 4:18 |
| 11.SV Nordshausen 1. | 11 | 45:93 | 3:19 |
| 12.TSG Niederzwehren 2. | 11 | 34:98 | 1:21 |

DIE BILANZEN DER 3.MANNSCHAFT

DOPPEL:

| | | | | | |
|--------------------|------|---|------|------------------------|-----|
| 1.Heinrich Lange | 8:5 | = | + 19 | Weber/Hempel | 9:3 |
| 2.Hans Kurt Talmon | 5:11 | = | + 4 | Lange/Schmidt | 6:1 |
| 3.Kurt Weber | 7:11 | = | + 6 | Talmon/Hartmann | 4:0 |
| 4.Bernd Hempel | 7:8 | = | + 6 | " /Lange | 2:0 |
| 5.Erwin Hartmann | 8:8 | = | + 6 | Hartmann/Färber | 2:1 |
| 6.Lothar Färber | 5:0 | = | + 10 | " /Schmidt | 0:1 |
| Heinz Schmidt | 10:3 | = | + 14 | Talmon/ " | 0:2 |
| M.Fanasch | 3:2 | = | + 2 | | |
| Volker Hansen | 0:1 | = | - 2 | Fünf weitere Paarungen | |
| Siggi Fanasch | 0:3 | = | - 6 | spielten 2:4 | |

DIE 3. MACHTE SCHLAGZEILE!

Tischtennis-Kreisliga

Ihringshausens erste Niederlage

Fuldabrück (zi). In der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 2, gewann Eintracht Baunatal III beim bisher unbesiegten Spitzenreiter Ihringshausen mit 9:7.

Nutzenießer dieser Niederlage sind die unmittelbaren Verfolger Sandershausen IV und KSV Hessen II. In den beiden letzten Spielen dieser Gruppe muß Ihringshausen beim KSV Hessen II antreten, während der wahrscheinliche Halbzeitmeister, Sandershausen, zum KSV Baunatal II reisen muß.



**Sortiert · Preiswert · Prompt
Lacke · Tapeten · Fußbodenbeläge**

Filiale Baunatal · Elgersh. Str. 25 · 3507 Btl.-Großenritte



UNSERE VORRUNDE-STATISTIK

Insgesamt wurden 130 Punktspiele in der Vorrunde ausgetragen. Das Gesamt-Punktverhältnis betrug 84:176!

Herren: 52:124 Punkte - Damen: 20:18 Punkte! - Jugend/Schüler: 12:34 Punkte

Die Herren gewannen 22x, spielten 8x 8:8 und verloren 58 mal!

Die Damen gewannen 8x, spielten 4x Remis und unterlagen nur 7 mal!

Beim Nachwuchs konnten nur die Schüler 5x gewinnen, während die Jugend 2x Unentschieden spielte. Es wurden insgesamt 16 Spiele verloren.

Was soll's? Es ist nicht aller Tage Sonntag. Erst recht nicht im Sport!

*Schlägt dir die Hoffnung fehl, nie fehle dir das Hoffen!
Ein Tor ist zugetan, doch tausend sind noch offen.*

FRIEDRICH RÜCKERT

4. Herren, Kreisliga 1

NEUE 4.: HECHT IM KARPFFENTEICH!

Freitag, 2.12.88 TUSPO RENGERSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:5
Alle Berichte: Henrik Jasper

Das für uns wohl wichtigste Spiel verloren wir recht unglücklich nach drei Stunden Spielzeit mit 9:5. Dabei hatte es ganz gut begonnen. Matthias F./Reinhard sowie Henrik/Klaus Guth gewannen ihre Doppel und Matthias s./Jens verloren. Doch leider konnten wir im Vorderen Paarkreuz im Gegensatz zum letzten Spiel keinen einzigen Punkt holen. In der Mitte spielten sowohl Reinhard als auch Matthias 1:1. Klaus Guth konnte sein Einzel in überzeugender Manier gewinnen und Jens verlor. Es stand 5:8. Wir glaubten, die letzten beiden Spiele (Klaus sowie das Doppel Matthias/Reinhard) zu gewinnen. Es lag nun an Jens, uns das Remis zu sichern. Jens spielte sehr gut, doch beim Stande von 15:15 im dritten Satz gelangen seinem Gegner wiederum drei Netzbälle in Folge. Nichtsdestotrotz kämpfte sich Jens bis auf 19:0 heran, um ungläubig zu sehen, wie sein Gegner einen unerreichbaren Kantenball setzte.

Fazit: Das Spiel wurde zwar unglücklich verloren, aber mit 0:4 im vorderen Paarkreuz kann man auch kein Spiel gewinnen.

Freitag, 9.12.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-OSC VELLMAR 3. 2:9

Dies war unser letztes Serienspiel mit dem letzten Aufgebot (Master und Herbert/Dorschner spielten Ersatz), welches in letzter Minute zusammengestellt worden war (ich erreichte Herbert eine halbe Stunde vor unserem Treffpunkt).

Zum Spiel gibt es nicht viel zu sagen. Jens und ich konnten unser Doppel gewinnen und ich gewann auch mein Einzel (+7, +10) gegen Vinken. Jens verlor wiederum nach gutem Spiel recht unglücklich und Master mußte sich erst nach drei Sätzen Maul geschlagen geben.

Ich möchte mich noch einmal bei unseren beiden Ersatzspielern bedanken, daß sie sich zur Verfügung gestellt haben.

SCHLUSSBETRACHTUNG:

Am Ende der Vorrunde stehen wir nun mit 2 Pluspunkten auf dem 12. und damit letzten Tabellenplatz, was ja auch von vielen erwartet worden war. Wir haben allerdings nur 2 Punkte Rückstand auf den 10. Tabellenplatz. Dieser sollte in Rückrunde mit zwei/drei Verstärkungen auch erreicht werden.

Vielleicht lag es bei mir und bei Jens an dem Anfangs zu großen Respekt vor der Klasse, so daß wir erst gegen Ende gewinnen konnten. Matthias Fanasch begann stark, um dann am Ende etwas nachzulassen. Bernd Trott spielte nur vier Spiele und sowohl Matthias Schade als auch Reinhard Weber hatten sich sicherlich etwas mehr erhofft.

Meinen Dank möchte ich noch einmal den vielzähligen Ersatzspielern aussprechen, die mich, teilweise eine halbe Stunde vor Spielbeginn, nicht allein gelassen hatten.

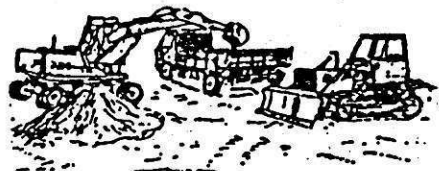
Bagger- und Erdarbeiten führt aus:

NELLESSEN

BAGGER- UND ERDARBEITEN GmbH

3507 Baunatal 4

Am Tiefenbach 2 - Telefon 05601/8125



D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

| | | | |
|------------------------------|----|-------|-------|
| 1.FSK Vollmarshausen 2. | 11 | 98:21 | 21:1 |
| 2.FSV Dennhausen 1. | 11 | 86:52 | 18:4 |
| 3.Tuspo Niedervellmar 3. | 11 | 91:56 | 17:5 |
| 4.TSV Guntershausen 1. | 11 | 80:60 | 16:6 |
| 5.TSG Sandershausen 5. | 11 | 85:64 | 14:8 |
| 6.OSC Vellmar 3. | 11 | 77:71 | 12:10 |
| 7.FT Niedierzwehren 2. | 11 | 77:84 | 10:12 |
| 8.TSG Niedierzwehren 3. | 11 | 58:85 | 9:13 |
| 9.TSV Ihringshausen 2. | 11 | 60:85 | 7:15 |
| 10.FSK Lohfelden 3. | 11 | 55:85 | 4:18 |
| 11.Tuspo Rengershausen 2. | 11 | 56:95 | 2:20 |
| 12.GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. | 11 | 31:96 | 2:20 |

D I E B I L A N Z E N

| | | | | |
|--------------------|------|------|--------------------------|-----|
| 1.Henrik Jasper | 2:17 | - 11 | DOPPEL: Fanasch/Weber | 5:4 |
| 2.Matthias Fanasch | 5:11 | + 4 | Jasper/Hansen | 3:6 |
| 3.Matthias Schade | 4:11 | - 3 | Schade/Trott | 0:4 |
| 4.Reinhard Weber | 3:11 | - 5 | Siebenmaliger Ersatz | |
| 5.Bernd Trott | 3:3 | + 1 | in den Einzeln er- | |
| 6.Jens Hansen | 1:12 | - 21 | spielten | 1:8 |

Termine der Großenritter Carnevals Gemeinschaft

21. Januar 1989:

GALA-PRUNKSITZUNG

mit Einführung
des Baunataler Prinzenpaares

27. Januar 1989:

HERRENABEND

29. Januar 1989:

SENIORENKARNEVAL

2. Februar 1989:

WEIBERFASTNACHT

4. Februar 1989:

RATHAUSERSTÜRMUNG

5. Februar 1989:

KINDERKARNEVAL

6. Februar 1989:

ROSENMONTAGSBALL



"Machen Sie's kurz. In zehn Minuten hab' ich ein Punktspiel...!"



Wer sonst hat so viel zu bieten: Nichtrostendes Aluminium-Gehäuse mit 15-Jahres-Garantie. Breite, kugelgelagerte Räder. Stabile, doppelt verschweißte Felgen. Spezial-Federstahlmesser, im Salzbad gehärtet. Spezial-Messer-Rutschkupplung. Zum Schutz vor Messerbrüchen und Kurbelwellenschäden.

SABO

Für den
der mehr verlangt.

**SABO-Qualität. Dagegen ist kein
Kraut gewachsen.**

Seipel GmbH

Landmaschinen · Nutzfahrzeuge · Gartengeräte
Stettiner Straße 20-22

3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 82 80 u. 8 60 37

5. Herren, 1. Kreisklasse 1

„NO PROBLEMO“!

Donnerstag, 17.11.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL-TSV OBERKAUFUNGEN 2. 8:8
Bericht: Volker Hansen

Gegen die 2. von Oberkaufungen erkämpften wir ein Unentschieden, wobei zu bemerken ist, daß der Gegner nur mit 5 Spielern antrat.

Für die Eintracht punkteten:

K. Guth/V. Hansen (2), S. Fanasch/B. Pilgram (1), K. Guth (1), B. Pilgram (1) und die 3 kampflosen Punkte.

Sonntag, 11.12.88 FSK VOLLMARSHAUSEN 3.
gegen GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:7
Bericht: Volker Hansen

Zum letzten Spiel der Vorrunde mußten wir nach Vollmarshausen und wir wollten natürlich gewinnen. Es fing aber nicht gut an-ob das am Sonntagmorgen lag?

Nach den ersten drei Doppeln lagen wir 1:2 zurück, wobei zu bemerken ist, daß Siggi/Bernd ihr Doppel nur knapp verloren. Danach gewannen K. Guth (1), V. Hansen (2), S. Fanasch (1), B. Pilgram (1) und M. Gibhardt (1) und es stand vor dem Schlußdoppel 8:7 für die Gastgeber.

Jetzt rechneten wir alle mit einem 8:8 zumal Guth/Hansen bis dahin noch kein Doppel verloren hatten! Es sollte aber anders kommen. An einem Sonntagmorgen, dazu noch im 13. Doppel, verloren Beide ihr erstes Doppel und der erhoffte Gewinn beider Punkte war futsch.

Als Mannschaftsführer der 5. bedanke ich mich bei meinen Mannschaftskameraden für ihren Einsatz. Wir waren ein dufter Haufen! Ich bedanke mich ferner im Namen der Mannschaft auch bei unseren Ersatzspielern!



ist Trumpf



In Sachen:
Energieversorgung,
Energiesparen,
Umweltschutz

Direkt in Ihrer Nähe:

EDMUND FÜHRER

— Verkaufsleiter —

Flüssiggas-Großvertrieb
für Propan und Butan GmbH
Ölmühlenweg 18b, 3500 Kassel 1
Tel. 0561 / 5 40 66/68, Telex 099610

Privat:
Altenbaunaer Str. 39 A
3507 Baunatal 2
Tel. 0561 / 49 88 99

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

| | | | |
|------------------------------|----|-------|-------|
| 1. TSV Heckershausen 2. | 11 | 97:35 | 20:2 |
| 2. SVW Ahnatal 1. | 11 | 84:62 | 15:7 |
| 3. OSC Vellmar 5. | 11 | 79:64 | 15:7 |
| 4. FSK Vollmarshausen 3. | 11 | 82:63 | 14:8 |
| 5. TSV Oberkaufungen 2. | 11 | 84:73 | 14:8 |
| 6. GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. | 11 | 73:75 | 11:11 |
| 7. PSV Phönix Kassel 5. | 11 | 70:83 | 10:12 |
| 8. TSV Ihringshausen 3. | 11 | 66:81 | 10:12 |
| 9. FT Niederzwehren 3. | 11 | 68:86 | 9:13 |
| 10. TSV Guntershausen 2. | 11 | 66:88 | 6:16 |
| 11. PSV Grün Weiß Kassel 1. | 11 | 68:86 | 5:17 |
| 12. SVH Kassel 3. | 11 | 53:94 | 3:17 |

DIE BILANZEN:

| | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Klaus Guth | + 22! |
| 2. Gerhard Eskuche | - 8 |
| 3. Wolfgang Lattemann | + 2 |
| 4. Volker Hansen | + 15 |
| 5. Siegfried Fanasch | + 17 |
| 6. Bernd Pilgram | + 3 |
| Fünf Ersatzspieler brachten +2/-8 | |

DOPPEL:

| | |
|-------------------|-------|
| Guth/Hansen | 12:1! |
| Lattemann/Fanasch | 4:2 |
| Fanasch/Pilgram | 3:1 |
| Eskuche/ " | 0:5 |

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

12. PLATZ KEINE ENDSTATION!

DIE HALBZEIT TABELLE

| | | | |
|-------------------------------|----|-------|-------|
| 1. Tuspo Waldau 2. | 11 | 98:22 | 21:1 |
| 2. KSV Baunatal 3. | 11 | 97:37 | 20:2 |
| 3. TSV Heiligenrode 3. | 11 | 84:54 | 16:6 |
| 4. TV Simmershausen 2. | 11 | 83:57 | 15:7 |
| 5. FSV Bergshausen 3. | 11 | 79:56 | 14:8 |
| 6. TTC Elgershausen 3. | 11 | 71:65 | 13:9 |
| 7. FSK Lohfelden 4. | 11 | 72:79 | 11:11 |
| 8. FSK Vollmarshausen 5. | 11 | 61:81 | 6:16 |
| 9. TTC St. Ottilien 1. | 11 | 49:83 | 6:16 |
| 10. TSV Ihringshausen 5. | 11 | 45:91 | 5:17 |
| 11. SVH Kassel 4. | 11 | 51:97 | 2:20 |
| 12. GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. | 11 | 30:98 | 1:21 |

DIE BILANZEN:

| | | |
|---------------------------------|------|------|
| 1. Heinz Köhler | 6:11 | + 7 |
| 2. Kurt Rummer | 0:17 | - 17 |
| 3. Günter Schröder | 3:9 | - 2 |
| 4. Paul Wagner | 6:10 | + 2 |
| 5. Franz Szeltner | 3:9 | - 12 |
| 6. Albert Buntbruch | 3:11 | - 16 |
| Fünf Ersatzspieler spielten 1:4 | | |

D O P P E L :

| | |
|--------------------------------------|-----|
| H. Köhler/K. Rummer | 3:7 |
| G. Schröder/P. Wagner | 3:5 |
| F. Szeltner/Albu | 1:9 |
| Acht weitere Paarungen spielten 2:11 | |

Baugeschäft Heinrich Eskuche

Maurermeister · NEUBAU · UMBAU · ANBAU

Baunatal-Großenritte · Im Bruchhof 18 · Telefon 05601 / 86277

The last Chance

.... für die, die ihr TT-Echo-Abo für 1989 noch nicht gezahlt haben!!!

Es ist natürlich jedem selbst überlassen, ob er unser TT-Echo auch in 1989 beziehen, bzw. lesen will oder nicht.

In dieser vorliegenden Januar -Ausgabe erinnere ich zum dritten- und auch zum letztenmal an die noch Säumigen! Wer bis Ende Januar nichts von sich hören, bzw. sehen läßt, braucht sich nicht zu wundern, wenn er das Febr. Echo nicht mehr bekommt!

Mir ist lieber, wenn die Interessenten auf mich zukommen, als wenn ich jeden darauf ansprechen soll und mancher, der vielleicht garnicht möchte, nur mir zuliebe seine 10,00 DM "opfert", obwohl er kein Interesse hat!

So ergeht hiermit letztmalig mein Aufruf:

The last Chance....



PLEASE
SEND THE
MONEY!!!

Übrigens: Bis zum Red. Schluß dieser Echo-Ausgabe (9.1.89) hatten genau 40 Interessenten ihren "Obulus" entrichtet!

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

ABSTIEG DARF KEIN THEMA WERDEN!

TSV Heiligenrode V - GSV Eintracht Baunatal VII 9 : 4

6.12. 1988

Bericht: Helmut Wagner

Nicht gut meinte es der Nikolaus am heutigen Clobesabend mit uns, so daß wir unser Punktekonto nach dem letzten Vorrundenspiel doch noch negativ abschlossen.

Wieder mußten drei Ersatzleute einspringen; vielen Dank an Herbert Dorschner, Willi Löbel und Arnd Gottschalk. An den vier Punkten war maßgeblich Ulli beteiligt, der eine hervorragende Vorrunde gespielt hat. Er gewann sowohl seine beiden Einzel als auch das Familiendoppel mit Arnd. Für den vierten Punkt sorgte Willi Löbel, dessen 2. Siegpunkt nur durch die vorherige Beendigung der Partie vereitelt wurde. Hans - Werner hatte wieder mal kein Glück (zwei Niederlagen im 3.Satz, einmal : 19), auch ich kam über zwei knappe Niederlagen nicht hinaus.

Insgesamt jedoch können wir unter den gegebenen Umständen mit einem vermuteten Mittelfeldplatz - eine Tabelle bekamen wir während der Vorrunde nicht zu sehen !! - zufrieden sein.

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

| | | | |
|-----------------------------|----|-------|-------|
| 1.KSV Hëssen Kassel 4. | 11 | 99:22 | 22:0 |
| 2.SV Nordshausen 2. | 11 | 97:24 | 20:2 |
| 3.TSV Heckershausen 3. | 11 | 81:55 | 14:8 |
| 4.Tuspo Niederkaufungen 3. | 11 | 84:74 | 13:9 |
| 5.TSV Guntershausen 4. | 11 | 76:77 | 12:10 |
| 6.TSV Heiligenrode 5. | 11 | 64:74 | 11:11 |
| 7.GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. | 11 | 72:72 | 10:12 |
| 8.FSV Dennhausen 3. | 11 | 60:72 | 10:12 |
| 9.TSG Wattenbach 2. | 11 | 67:92 | 9:13 |
| 10.SV Helsa 2. | 11 | 43:85 | 5:17 |
| 11.TSV Ihringshausen 6. | 11 | 35:92 | 4:18 |
| 12.FSV Bergshausen 4. | 11 | 54:93 | 3:19 |

DIE BILANZEN:

| | |
|----------------------|-------|
| 1.Matthias Engel | 3:1 |
| 2.Ulrich Gottschalk | 15:5 |
| 3.Helmut Wagner | 10:10 |
| 4.Hans Werner Becker | 9:8 |
| 5.Matthias Guth | 4:4 |
| 6.Dirk Eskuche | 2:10 |
| H.Becker | 1:5 |
| H.Dorschner | 2:4 |
| M.Gibhardt | 2:1 |

DOPPEL:

| | | |
|--------|-----------------------|-----|
| + 8 | H.W./H.Wagner | 8:3 |
| + 40 ! | Gottschalk/Guth | 3:2 |
| + 20 | 14!weitere Doppel er- | |
| + 10 | spielten 7:12 | |
| + 3 | 4 weitere Ersatzspie- | |
| - 12 | ler holten 3:9 Punk- | |
| - 8 | te. | |
| - 6 | | |
| + 4 | | |



ZWEIRAD-CENTER
LECK
 FACHWERKSTATT
 KINDERWAGENABTEILUNG

Markenfabrikate von:

WINORA
 KETTLER
 PUKY
 PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum
 Baunatal 1 - Tel. (05 81) 49 39 11

8. Herren, 3. Kreisklasse A 1

WEG VOM 12. PLATZ!

DIE HALBZEITABELLE

| | | | |
|------------------------------|----|-------|-------|
| 1.SVG Ahnatal 2. | 11 | 99:16 | 22:0 |
| 2.Tuspo Niederkaufungen 2. | 11 | 92:35 | 20:2 |
| 3.Tuspo Waldau 3. | 11 | 84:54 | 16:6 |
| 4.SVH Kassel 5. | 11 | 85:49 | 15:7 |
| 5.OSC Vellmar 7. | 11 | 73:78 | 12:10 |
| 6.TSV Oberkaufungen 4. | 11 | 65:69 | 12:10 |
| 7.TSG Eschenstruth 5. | 11 | 73:75 | 10:12 |
| 8.FSV Bergshausen 5. | 11 | 67:72 | 9:13 |
| 9.TSG Wellerode 2. | 11 | 51:79 | 6:16 |
| 10.KSV Baunatal 4. | 11 | 47:78 | 6:16 |
| 11.FSV Dörnhagen 2. | 11 | 28:90 | 2:20 |
| 12.GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. | 11 | 28:97 | 2:20 |

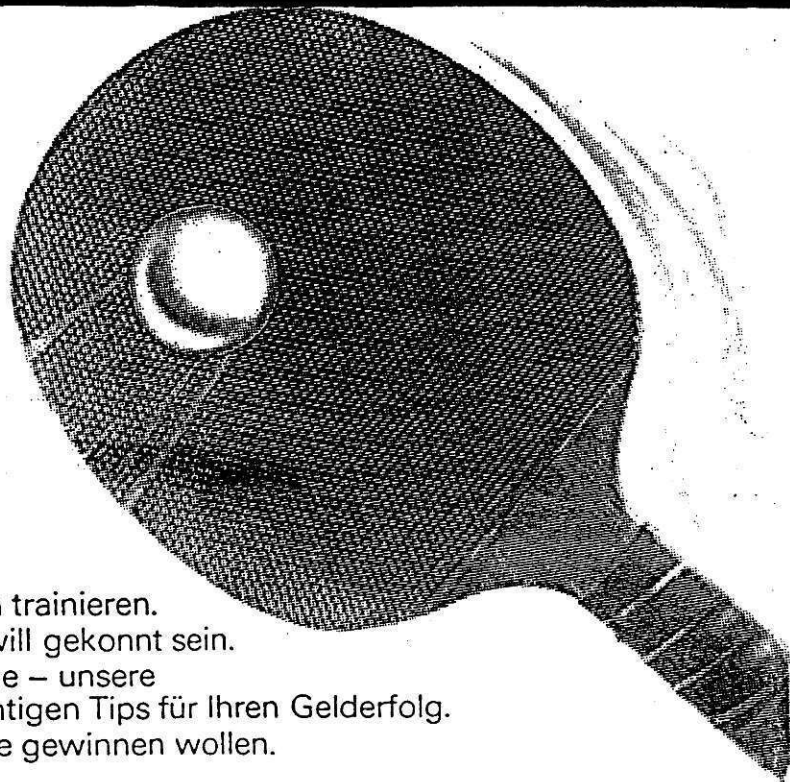
DIE BILANZEN:

| | | |
|---------------------|------|------|
| 1.Manfred Gibhardt | 7:9 | + 12 |
| 2.Peter Hempel | 4:6 | + 6 |
| 3.Baldur Stepputtis | 2:9 | - 5 |
| 4.Peter Gessner | 0:12 | - 12 |
| 5.Herbert Dorschner | 2:8 | - 10 |
| 6.Willi Löbel | 2:10 | - 16 |
| Wolfgang Theis | 0:6 | - 12 |
| Wolfgang Frommhold | 0:3 | - 6 |
| Erich Bunttenbruch | 1:4 | - 6 |

DOPPEL:

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Gibhardt/Hempel | 4:1 |
| " / Theis | 3:0 |
| Hempel / " | 1:0 |
| Elf weitere Doppelpaare spielten 1:19 | |

Ob Vorhand
oder
Rückhand –



die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

SEIT 1888

RAIFFEISENBANK BAUNATAL eG



RBD

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Telefon 05 61 / 4 99 50 · Zweigstellen in allen Stadtteilen

Wetten, daß unser Abteillei "Wola"

die Nase vorn hatte?

Tipp : Ende Vorrunde 1988/89 1. bis 8. Herren

| Tabellenplatz: | 1. 6. | 2. 11. | 3. 6. | 4. 12. | 5. 6. | 6. 12. | 7. 7. | 8. 12. | PUNKTE |
|----------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|--------|
| J.Salfer | < 7 > | < 10 > | < 11 > | < 8 > | < 7 > | < 9 > | < 10 > | < 9 > | 21 |
| B.Nagel | < 8 > | < 10 > | < 6 > | < 8 > | < 9 > | < 7 > | < 9 > | < 6 > | 23 |
| W.Tonn | < 8 > | < 11 > | < 10 > | < 10 > | < 6 > | < 8 > | < 8 > | < 8 > | 17 |
| P.Fuchs | < 7 > | < 11 > | < 9 > | < 10 > | < 6 > | < 8 > | < 8 > | < 9 > | 14 |
| M.Schmidt | < 6 > | < 12 > | < 9 > | < 11 > | < 7 > | < 10 > | < 8 > | < 11 > | 10 |
| F.Bachmann | < 6 > | < 11 > | < 8 > | < 9 > | < 7 > | < 9 > | < 7 > | < 8 > | 13 |
| K.Trott | < 8 > | < 9 > | < 4 > | < 10 > | < 7 > | < 8 > | < 10 > | < 12 > | 16 |
| G.Markert | < 7 > | < 10 > | < 6 > | < 11 > | < 7 > | < 8 > | < 10 > | < 12 > | 11 |
| N.Buntenbruch | < 8 > | < 10 > | < 7 > | < 12 > | < 6 > | < 9 > | < 9 > | < 11 > | 10 |
| S.Schneider | < 10 > | < 12 > | < 6 > | < 8 > | < 7 > | < 10 > | < 9 > | < 11 > | 15 |
| H.Lange | < 7 > | < 10 > | < 7 > | < 11 > | < 10 > | < 10 > | < 10 > | < 10 > | 15 |
| H.K.Talmon | < 8 > | < 11 > | < 10 > | < 12 > | < 6 > | < 10 > | < 4 > | < 10 > | 13 |
| K.Weber | < 8 > | < 11 > | < 10 > | < 12 > | < 5 > | < 9 > | < 10 > | < 10 > | 15 |
| B.Hempel | < 9 > | < 10 > | < 9 > | < 12 > | < 7 > | < 8 > | < 5 > | < 8 > | 18 |
| E.Hartmann | < 10 > | < 11 > | < 8 > | < 12 > | < 6 > | < 11 > | < 3 > | < 8 > | 1 |
| H.Jasper | < 7 > | < 10 > | < 8 > | < 10 > | < 6 > | < 10 > | < 5 > | < 7 > | 15 |
| M.Fanasch | < 8 > | < 10 > | < 4 > | < 12 > | < 6 > | < 11 > | < 8 > | < 11 > | 8 |
| R.Weber | < 6 > | < 10 > | < 3 > | < 10 > | < 2 > | < 8 > | < 6 > | < 10 > | 17 |
| K.Guth | < 9 > | < 10 > | < 7 > | < 12 > | < 7 > | < 11 > | < 6 > | < 12 > | 8 |
| G.Eskuche | < 7 > | < 10 > | < 10 > | < 11 > | < 7 > | < 10 > | < 5 > | < 11 > | 13 |
| W.Lattemann | < 8 > | < 11 > | < 7 > | < 12 > | < 7 > | < 12 > | < 5 > | < 12 > | 6 |
| B.Pilgram | < 5 > | < 10 > | < 6 > | < 8 > | < 5 > | < 10 > | < 9 > | < 11 > | 12 |
| H.Köhler | < 8 > | < 10 > | < 4 > | < 9 > | < 5 > | < 10 > | < 8 > | < 11 > | 13 |
| K.Rummer | < 7 > | < 9 > | < 5 > | < 10 > | < 4 > | < 11 > | < 9 > | < 12 > | 11 |
| G.Schröder | < 6 > | < 10 > | < 4 > | < 11 > | < 3 > | < 10 > | < 9 > | < 10 > | 13 |
| P.Wagner | < 5 > | < 8 > | < 5 > | < 10 > | < 4 > | < 9 > | < 7 > | < 11 > | 13 |
| F.Szeltner | < 5 > | < 11 > | < 6 > | < 10 > | < 7 > | < 9 > | < 8 > | < 12 > | 8 |
| A.Buntenbruch | < 6 > | < 10 > | < 7 > | < 9 > | < 6 > | < 10 > | < 9 > | < 11 > | 10 |
| W.Heckmann | < 5 > | < 7 > | < 6 > | < 9 > | < 5 > | < 7 > | < 7 > | < 10 > | 16 |
| M.Engel | < 8 > | < 10 > | < 7 > | < 10 > | < 4 > | < 10 > | < 8 > | < 10 > | 13 |
| U.Gottschalk | < 7 > | < 11 > | < 5 > | < 9 > | < 6 > | < 7 > | < 6 > | < 9 > | 14 |
| H.Wagner | < 8 > | < 12 > | < 6 > | < 11 > | < 6 > | < 10 > | < 5 > | < 10 > | 10 |
| H.W.Becker | < 6 > | < 10 > | < 4 > | < 11 > | < 7 > | < 11 > | < 4 > | < 7 > | 14 |
| D.Eskuche | < 7 > | < 11 > | < 6 > | < 10 > | < 8 > | < 9 > | < 3 > | < 11 > | 8 |
| M.Gibhardt | < 7 > | < 10 > | < 6 > | < 11 > | < 5 > | < 9 > | < 6 > | < 12 > | 8 |
| P.Gessner | < 7 > | < 8 > | < 8 > | < 9 > | < 2 > | < 9 > | < 10 > | < 12 > | 19 |
| H.Dorschner | < 9 > | < 9 > | < 4 > | < 6 > | < 4 > | < 9 > | < 3 > | < 12 > | 22 |
| H.Schmidt | < 8 > | < 10 > | < 4 > | < 8 > | < 5 > | < 10 > | < 7 > | < 11 > | 13 |
| P.Blechinger | < 8 > | < 11 > | < 7 > | < 8 > | < 6 > | < 11 > | < 6 > | < 9 > | 12 |
| K.Bürger | < 6 > | < 9 > | < 5 > | < 10 > | < 4 > | < 9 > | < 7 > | < 11 > | 11 |
| M.Keil..... | < 7 > | < 10 > | < 8 > | < 10 > | < 5 > | < 9 > | < 7 > | < 11 > | 11 |

Ein "solides deutsches Essen" für 2 Personen (41,00 DM) hat unser Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann bei unserem Vorrunden- "Wetten daß" gewonnen! **HERZLICHE GRATULATION, WOLFGANG!**

Er hatte bei den Tips unserer ungeraden Mannschaften alle 4 Volltreffer! Er ist mit nur 6 Punkten der absolut Beste.

Nur knapp dahinter folgen M.Fanasch, K.Guth, F.Szeltner und M.Gibhardt mit je 8 Punkten.

Die meisten richtigen Tips wurden bei der 2. und 5.Mannschaft mit je 11 Volltreffern abgegeben. Die 6.(Oldies) wurde nur 1x auf dem 12.Platz (von Wola) getippt.

Im "negativen" Bereich landeten diesmal J.Salfer (21 Punkte), H.Dorschner (22) und Bernd Nagel (23). Das sollte aber weder sie, noch alle anderen davon abhalten wenn es für die Rückrunde wieder heißt "Wetten daß...?"

1988/89-er

POKALRUNDE

Auch 1. Herren „schon draussen“!

Samstag, 10.12.88 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV WALLAU 3:5

Bericht: Wilfried Tonn

Zur 1. Pokalrunde 88/89 hatte die Eintracht Heimrecht und trat dabei mit der jungen Garde Bernd, Mario und Frank an, Durchschnittsalter: "20"! Die Gäste spielten mit: Freiling (Nr. 1), Wagner (Nr. 2) und Froese (Nr. 5)! Doch alle taktischen Überlegungen über die Aufstellung nutzten nichts und aus einem "erdachten" 5:4 Sieg wurde eine 3:5 Niederlage. Nach dem Auftaktsieg von Bernd über Wagner folgten 3 Niederlagen: 2x Mario gegen Froese und Wagner sowie Frank gegen Freiling, Spielstand 1:3.

Bernd konnte dann mit seinem unerwarteten Dreisatzsieg (21:9 im 3. Satz!) über Freiling verkürzen. Frank hatte anschließend mit Froese keine Probleme und stellte den 3:3 Gleichstand her.

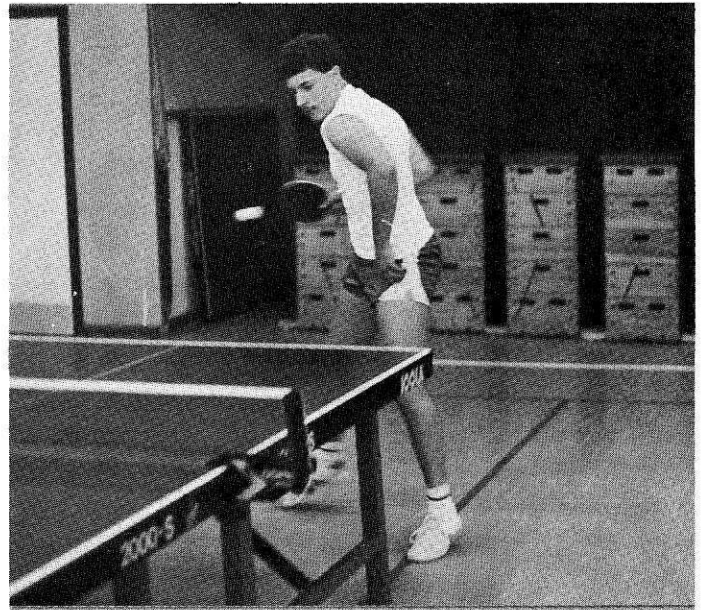
Nun keimte ein Fünkchen Hoffnung auf und der 5:4 Sieg war noch möglich. Doch es kam anders.

Mario verlor auch gegen Freiling und Frank konnte gegen Wagner dem nervlichen Druck nicht standhalten. Nach gewonnenem 1. Satz (14), verlor er -20 im 2. Satz und auch eine ständige Führung von 3-4 Punkten im 3. Satz reichten am Schluß nicht aus um mit -19 das Spiel noch abzugeben. Die Niederlage war perfekt und alle Überlegungen waren nun nur noch Makulatur. Das letzte Spiel von Bernd gegen Froese mußte bei eigener Führung abgebrochen werden.

Der Spielverlauf zeigte einmal mehr, wie dicht Sieg und Niederlage beieinander liegen.

Das Eintracht-Trio verabschiedet sich somit aus der Pokalrunde 88/89.

Die Punkte holten: Bernd 2, Frank 1 und Mario blieb leider ohne Sieg.



Er befindet sich zur Zeit in einer bestechenden Form: Bernd Nagel

4. HERREN, 1. DAMEN + SCHÜLER NOCH DA BEI!

**KULTURHAUS
BAUNATAL-GROSSEN RITTE**

Inhaber: **Uschi und Adolf Albert**
Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
Gesellschaftsräume
für 30-80 und 300 Personen

Am 25.11.88 wurde die 3. Runde im Kreispokal ausgelost, die bis zum 5.2.89 ausgetragen sein muß und wobei die Sieger in der Endrunde stehen (am 25./26.2.89 in Heckershausen).

4. Herren - TSG Sandershausen 4.

1. Damen - TTC Elgershausen 1.

Unsere Schüler treffen in der 1. Runde auf TSV Eintracht Naumburg (am 4./5.2.89). Auch hier steht der Sieger in der Endrunde, die am 15./16.4.89 in Bad Soden-Allendorf stattfindet.

Ob einer unserer letzten "drei Mohikaner" die Endrunde erreicht? Wir wünschen viel Glück!

1. Damen, Kreisliga 1

NOCH EIN MITTELPLATZ MÖGLICH ?

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

| | | | |
|------------------------------|----|-------|-------|
| 1. TSG Eschenstruth 1. | 11 | 84:49 | 18:4 |
| 2. TSV Heiligenrode 2. | 11 | 80:51 | 18:4 |
| 3. TSG Sandershausen 2. | 11 | 76:64 | 16:6 |
| 4. SV Helsa 2. | 11 | 74:56 | 14:8 |
| 5. OSC Vellmar 3. | 11 | 72:66 | 13:9 |
| 6. SVH Kassel 3. | 11 | 67:65 | 12:10 |
| 7. TSV Breitenbach 1. | 11 | 74:69 | 11:11 |
| 8. GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. | 11 | 62:74 | 9:13 |
| 9. TSV Ihringshausen 2. | 11 | 69:74 | 8:14 |
| 10. TTC Elgershausen 1. | 11 | 45:81 | 5:17 |
| 11. TSV Oberkaufungen 2. | 11 | 56:83 | 4:18 |
| 12. TSV Guntershausen 1. | 11 | 52:79 | 4:18 |

Mit 21 Siegen und nur 6 Niederlagen war Petra Szeltner die 5.-beste Spielerin im vorderen Paarkreuz! Wir gratulieren!

Blitz-IMBISS

Bahnhofstr. 5 · Großenritte

Täglich geöffnet:

Montag bis Sonntag 11:30–13:30 Uhr
und 17:30–21:30 Uhr

Wir bieten an:

CYROS, STEAKFLEISCH, SCHNITZEL,
BRATWURST, SCHASCHLIK,
HAMBURGER, SALATE
und vieles mehr.

Inh.: **HELGA HEMPEL**

Telefon: 0 56 01 / 8 65 33



D I E B I L A N Z E N

| | | |
|---------------------|-------|------|
| 1. Petra Szeltner | 21:6 | + 15 |
| 2. Elke Höhmann | 11:15 | + 7 |
| 3. Gabi Fuchs | 10:14 | - 4 |
| 4. Petra Blechinger | 4:16 | - 12 |
| Martha Schmidt | 7:6 | + 1 |
| Yvonne Eskuche | 0:4 | - 4 |

D O P P E L :

| | |
|--------------------------|-----|
| P. Szeltner/G. Fuchs | 5:2 |
| E. Höhmann/P. Blechinger | 2:5 |

Vier weitere Doppelpaarungen spielten
1:5

Bernd Libudziec SHELL-STATION

Kfz-Meisterbetrieb



Autotechnik
SB-Autowäsche
Reifen Service
Auspuff Service
Shell shop

Bernd Libudziec · Am Einkaufszentrum · 3507 Baunatal I · Tel. (0561) 492649

Geschäftliche Erfolge

lassen sich auch heute nur durch Ausdauer und Beharrlichkeit erreichen. Geschäftsleute werben deshalb auch heute ständig durch zeitgerechte Anzeigen.

Tischtennis, die springlebendige Freizeit.

2. Damen, 1. Kreisklasse

WIR SPIELEN "LOCKER VOM HOCKER"

D I E H A L B Z E I T T A B E L L E

| | | | |
|-----------------------------|---|-------|------|
| 1.FSV Dörnhagen 1. | 8 | 62:31 | 14:2 |
| 2.TSV Heiligenrode 3. | 8 | 60:39 | 12:4 |
| 3.BSG Kassel 1. | 8 | 66:36 | 12:4 |
| 4.GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. | 8 | 55:39 | 11:5 |
| 5.FT Niederröhren 4. | 8 | 50:43 | 9:7 |
| 6.TSG Wattenbach 2. | 8 | 51:52 | 6:10 |
| 7.Tuspo Niederkaufungen 3. | 8 | 37:55 | 6:10 |
| 8.FSV Dennhausen 3. | 8 | 26:59 | 2:14 |
| 9.TSV Guntershausen 3. | 8 | 22:64 | 0:16 |

D I E B I L A N Z E N

| | | |
|------------------|------|-----|
| 1.Ute Hellmuth | 8:9 | + 7 |
| 2.Yvonne Eskuche | 9:11 | + 7 |
| 3.Karin Bürger | 8:7 | + 1 |
| 4.Sandra Tonn | 8:4 | + 4 |
| Martha Schmidt | 2:0 | + 2 |
| Britta Schwerin | 2:3 | - 1 |
| Irene Mohr | 1:1 | + 0 |
| Silke Bürger | 5:0 | + 5 |

D O P P E L :

| | |
|----------------------|-----|
| Y.Eskuche/K.Bürger | 6:0 |
| U.Hellmuth/S.Tonn | 2:2 |
| " /I.Mohr | 1:0 |
| Y.Eskuche/B.Schwerin | 1:1 |
| U.Hellmuth/S.Bürger | 0:1 |
| " /M.Schmidt | 1:0 |
| S.Tonn/S.Bürger | 1:0 |

Wir gratulieren Yvonne Eskuche und Karin Bürger, die mit 6:0 das beste Doppel in der Vorrunde wurden!

Maler- und Dekorationsgeschäft

Peter Bürger

Malermelster

FARBEN · TAPETEN · GARDINEN · FUSSBODENBELÄGE

Peter Bürger · Grüner Weg 23 · 3507 Baunatal-Großenritte



3507 Baunatal-Großenritte
Grüner Weg 23 · Tel. 0 56 01 / 8 62 60



TISCHTENNIS IM
GSV EINTRACHT



Jugend-Echo

DAS WAR: UNSERE MINI-MEISTERSCHAFT

Bericht von Hans Kurt Talmon.

Die diesjährigen Mini-Meisterschaften am 11.12.88 in der Langenbergschule begannen mit einer kleinen Enttäuschung. Statt der erwarteten 15 bis 20 Schülerinnen und Schüler traten nur 9 zu diesem Turnier an. Das tat aber diesen neun keinen Abbruch zur Freude am Spiel. Durch die geringe Teilnehmerzahl konnte jeder gegen jeden spielen. es wurde verbissen um jeden Ball gerungen und es gab gute, spannende Spiele zu sehen. Die z.T. anwesenden Eltern zitterten mit ihren Schützlingen.

Jetzt weiß wohl auch Vater Peter Fuchs was es heißt, seinem Sohn Bastian zuschauen zu müssen.

Am Ende setzten sich aber doch die Favoriten durch. Allerdings gab es einen hauchdünnen Einlauf. Katrin Talmon, Karim Draizi und Bastian Fuchs erspielten jeweils 7:1 Siege. Bastian hatte lediglich 1 Satz mehr abgeben müssen. Den direkten Vergleich zwischen Katrin und Karim konnte Katrin für sich entscheiden.



Die Plazierungen im einzelnen:

| | | 10 Jahre | 7:1 Spiele | 15:3 Sätze |
|----------|-------------------|----------|------------|------------|
| Mädchen: | 1. Katrin Talmon | 9 " | 6:2 " | 5:12 " |
| | 2. Sarah Bachmann | 7 " | 0:8 " | 0:16 " |
| | 3. Rebecca Frese | | | |
| JUNGEN: | 1. Karim Draizi | 9 " | 7:1 " | 15:3 " |
| | 2. Bastian Fuchs | 9 " | 7:1 " | 15:4 " |
| | 3. Kai Bachmann | 10 " | 5:3 " | 10:6 " |
| | 4. Sascha Binder | 9 3/4 " | 4:4 " | 8:9 " |
| | 5. Maurice Engel | 9 " | 3:5 " | 7:10 " |
| | 6. Thomas Adam | 9 " | 1:7 " | 2:14 " |

Damit konnte Jugendwart Heinz Schmidt am Turnierende Katrin Talmon bei den Mädchen und Karim Draizi bei den Jungen mit je einem Pokal auszeichnen. Außerdem erhielten alle Teilnehmer kleine Sachpreise.

Bei der Raiffeisenbank Baunatal bedanken wir uns auch an dieser Stelle für die Spende der Pokale und der T-Shirts!

Hoffentlich machen alle Jugendlichen weiter so und ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute - und viel Spaß an unserem Sport Tischtennis!

P.S. der Red.: An dieser Stelle ein Dank an unseren Juwa H. Schmidt und seinen Stellvertreter H.K. Talmon für den reibungslosen Ablauf unserer 3. Mini-Meisterschaften.

1. Jugend, 1. Kreisklasse

ES KANN NUR BESSER WERDEN!

DIE HALBZEIT TABELLE

| | | | |
|------------------------------|---------------|-------|-------|
| 1.FSV Bergshausen 1. | 11 | 77:14 | 22:0 |
| 2.TSG Eschenstruth 1. | 11 | 71:38 | 17:5 |
| 3.TSV Heckerhausen 1. | 11 | 60:43 | 15:7 |
| 4.TSV Gunterhausen 1. | 11 | 57:42 | 14:8 |
| 5.TV Simmershausen 1. | 11 | 57:44 | 12:10 |
| 6.TSG Wellerode 1. | 11 | 60:53 | 12:10 |
| 7.FSV Dennhausen 2. | 11 | 51:47 | 11:11 |
| 8.Tuspo Niederkaufungen 2. | 11 | 50:56 | 11:11 |
| 9.KSV Baunatal 2. | 11 | 46:61 | 8:14 |
| 10.KSV Hessen Kassel 3. | 11 | 26:71 | 4:18 |
| 11.TSG Sandershausen 1. | 11 | 23:69 | 3:19 |
| 12.GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. | 11 | 28:75 | 2:20 |
| 13.FT Niederrzwehren 1. | zurückgezogen | | |

DIE BILANZEN

| | | |
|----------------------|------|-------|
| 1.Andreas Alschinger | 5:9 | + 1 |
| 2.Patrick Freitag | 3:14 | - 8 |
| 3.Lars Eskuche | 1:15 | - 14 |
| 4.Mirko Kersten | 0:1 | - 1 |
| Karsten Hempel | 10:1 | + 9 ! |
| Stefan Dietzel | 0:2 | - 2 |

D O P P E L :

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| A.Alschinger/K.Hempel | 5:4 |
| P.Freitag/L.Eskuche | 2:8 2 weitere Doppel spielten 1:1 |

Mittwoch, 14.12.88 KSV HESSEN KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 7:3
Bericht:Lars Eskuche

Da unsere besten Spieler Karsten Hempel und Andreas Alschinger krank waren, konnten wir nur mit Lars Eskuche, Patrick Freitag und Ersatzspieler Stefan Dietzel beim Tabellenzehnten KSV Hessen antreten! Der KSV war uns so natürlich überlegen und gewann mit 7:3 und 10:6 in den Sätzen.

Bei uns holten die Punkte: L.Eskuche/P.Freitag(1), sowie P.Freitag 2 in den Einzeln.

Mit A.Alschinger und K.Hempel hätten wir dieses letzte Vorrundenspiel klar gewonnen!

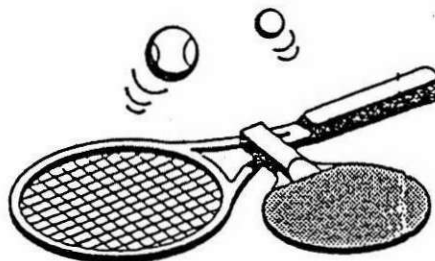
"Ersatzspieler" Karsten

Hempel wurde mit + 9 der 2.

beste Spieler im hinteren Paarkreuz! Wir gratulieren und wünschen ihm für die Rückrunde im vorderen Paarkreuz den gleichen Erfolg. Das Zeug dazu hat er!

TT-Center

Die
Tischtennis-
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesaltung kurzfristig

Mo-Fr 11 00-18.00 Sa. 10.00-13.00
Grüner Weg 20, 3500 Kassel
Tel. (05 61) 1 82 60

schöler micke

1. Schüler, Bezirksliga

WEITER SO!

DIE HALBZEIT TABELLE

| | | | |
|--------------------------|----|-------|-------|
| 1.TSV Heiligenrode | 12 | 84:9 | 24:0 |
| 2.TSV Felsberg | 12 | 77:37 | 20:4 |
| 3.TSV Eschwege | 12 | 74:37 | 19:5 |
| 4.TSV Naumburg | 12 | 70:40 | 19:5 |
| 5.VFL Verna-Allendorf | 12 | 70:46 | 18:6 |
| 6.Rot Weiß Gombeth | 12 | 54:56 | 12:12 |
| 7.TTC Elgershausen | 12 | 63:51 | 11:13 |
| 8.TTV Eschwege | 12 | 51:58 | 10:14 |
| 9.GSV EINTRACHT BAUNATAL | 12 | 50:59 | 10:14 |
| 10.TSV Breitenbach | 12 | 43:76 | 5:19 |
| 11.TV Hess.Lichtenau | 12 | 28:77 | 3:21 |
| 12.ESV Jahn Treysa | 12 | 29:81 | 3:21 |
| 13.SV Ermschwerd | 12 | 15:81 | 2:22 |

DIE BILANZEN

| | | |
|------------------|-------|-----------|
| 1.Arne Krug | 15:9 | LZ + 21 ! |
| 2.Andre' Talmon | 11:12 | " + 10 |
| 3.Marc Lattemann | 5:14 | " - 9 |
| 4.Matthias Mihr | 4:13 | " - 9 |

Arne Krug wurde 8.-bester an Brett 1+2!

Mit A.Talmon bildete A.Krug das 3.äbeste Doppel in der Bezirksliga!(10:4).

SPORT und FREIZEITCENTER OBERZWEHREN

Der Treffpunkt für jung und alt!

- Bodybuilding
- Solarium
- Fitnessstraining
- NEU aus den USA „AEROTRIM“

Julius-Leber-Str. 10, 3500 Kassel-Schenkelsberg

Öffnungszeiten: Monatsbeitrag ab DM 45.-
Mo.—Fr. 17—21, Di. + Do. 9—12, Sa. 13—16 Uhr



Tel. 0561/497426

AEROTRIM

RADIO · FERNSEHEN · VIDEO

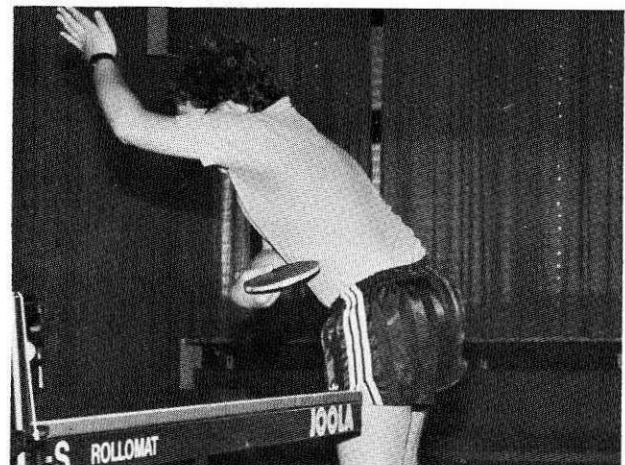
FERNSEH- FASIG

Mittelstraße 6, Telefon 0 56 01 / 8 60 51
Baunatal-Großenritte.

Verkauf und Reparaturen aller Fabrikate !

BRAUN -Rasierer Kundendienst u. Verkauf

Verleih von Beschallungs- u. Lichtanlagen



Matthias Mihr's raffinierte Angabe

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern des TT-Echo, die unter dem Sternzeichen des WASSERMANN geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

| | |
|--------------------|-------|
| Wolfgang Frommhold | 22.1. |
| Kurt Weber | 23.1. |
| Bernd Hempel | 23.1. |
| Andres Hellmuth | 27.1. |
| Siegfried Fanasch | 28.1. |
| Andre' Lang | 5.2. |
| Matthias Fanasch | 7.2. |
| Karsten Hempel | 11.2. |
| Marlies Gottschalk | 12.2. |
| Arnd Gottschalk | 12.2. |
| Wolfgang Lattemann | 13.2. |
| Birgit Tonn | 15.2. |
| Peter Gessner | 18.2. |

Charakter der Wassermänner

Wassermänner (21.1.-19.2.) sind liberal, wollen unabhängig sein und frei denken. Für sie ist alles fließend. Nichts ist so gut, daß es nicht besser gemacht werden könnte. Sie stehen für Fortschritt und betreiben ihn, wo immer sie können. Geistig, indem sie Neues denken und sich dabei über das Bestehende hinwegsetzen, ohne es abzulehnen. Materiell, indem sie Erfindungen machen. Wassermänner sind große Individualisten, die sich nicht

gern unter- und einordnen. Sie wollen Freiräume für sich und geben sie auch anderen. Sie sehen ein, daß Gesetze und Verordnungen und Spielregeln für eine Gesellschaft nötig sind. Sie wollen diese jedoch, wie jede Art von Bürokratie, so begrenzt wie möglich halten.

Menschen dieses Sternzeichens verkörpern den Zeitgeist, den sie stark mitprägen. Sie sind rational, distanziert und kritisch. Sie wollen Denk- und Handlungsfreiheit in allem.

Einen Kartengruß aus Detmold sandte Irene Mohr und wünschte uns für die Rückrunde viel(mehr)Erfolg!

Herzliche Grüße an alle TT-Fans der "Eintracht" und einen guten Übergang in ein hoffentlich erfolgreiches '89 (und 20,-DM für das Echo), sandte unser "alter Kumpel" Manfred Lüling!

Herzliche Grüße vom Skiurlaub aus Leukerbad (Schweiz) an unsere Abteilung sandten: Volker, Marianne und Jens Hansen.
Albu dankt allen!

Der Mode-Laden (nebenstehende Anzeige) ist die Firma der Eltern von Martin Schulze, der nach seiner 2-jährigen Schulung in's elterliche Geschäft einsteigt! Jetzt schon: "Viel Erfolg, Martin!"



| | | |
|-------------|--------------------|------|
| Am 17.12.88 | Karin Bürger | (32) |
| Am 24.12.88 | Wolfgang Lattemann | (2) |
| Am 31.12.88 | Anita Weber | (23) |
| Am 7.1.89 | Erwin Hartmann | (49) |

Der Mode-Laden zieht alle an!

Aktuelle, preiswerte Mode für die ganze Familie.

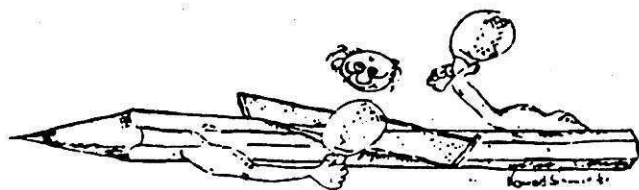
- Viele Markenqualitäten
- beste fachliche Bedienung
- Service wird großgeschrieben
- große Auswahl

Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mode für jedes Alter
Baunatal Erstal
Citypassage Kasseler Str.

...zieht alle an!
Mode-Centrum
Wolfhagen
Schützebergerstr. 27

Michael Blechinger hat seine 38 "gekündigt", so daß jetzt neben der 24 auch diese Zahl auf neue Stammtipper "wartet"!



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.
Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.
Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: **6.2.1989**

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



hessen-druck buch- und
offsetdruck

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Tischtennis-Damen des KSV Hessen fühlen sich im Stich gelassen

Einsamer als der Gegner

Kassel. Auf den Klassenerhalt der Tischtennis-Damen des KSV Hessen Kassel gibt nach Abschluß der Hinrunde in der zweiten Bundesliga Süd kaum jemand noch einen Pfifferling. Neun Niederlagen in neun Spielen lautet die betrübliche Bilanz des mit großem Optimismus gestarteten KSV-Quartetts, das nach dieser miserablen Serie dem Abstieg geweiht scheint. Und innerhalb der Mannschaft brodelt es. Nicht etwa, weil es mit der Harmonie nicht mehr stimmt, sondern weil sich die Truppe sowohl vom Gesamtverein als auch vom eigenen Vorstand im Stich gelassen fühlt.

Wenig Unterstützung

„Ich habe manchmal das Gefühl, daß im Verein niemand weiß, daß eine eigene Tischtennis-Mannschaft in der Bundesliga spielt“, glaubt Neuzugang Birgit Schulze, die zu Saisonbeginn vom TFC Wolfhagen zum KSV wechselte. Und auch ihre Mannschaftskameradinnen sind sich in Bezug auf die mangelnde Unterstützung aus den eigenen Reihen einig. „So ein bißchen alleingelassen fühlen wir uns schon, denn offensichtlich glaubt niemand für uns zuständig zu sein“, spielt Sigrid Kaiser auf mangelnde Unterstützung in der bei Heimspielen stets gähnend leeren Sporthalle der Jacob-Grimm-Schule an, in der das KSV-Team „oft einsamer ist als der Gegner“ (Kaiser).

Die Gründe der allgemeinen Unzufriedenheit haben sich im Verlauf der letzten Monate summiert. Angefangen „vom Bitten und Betteln um einen Fahrer zu den Auswärtsspielen“, wie Birgit Schulze moniert („außer Margret Söthes Mann fährt doch niemand“), über das eigenhändige Anbringen von Plakaten, mangelnder Organisation, bis hin zur Quartierfrage, die bei auswärtigen Koppelspielen selbst geregelt werden muß, nennen die Spielerinnen einige un-

friedigende Fakten. „Bei allen anderen Teams geschieht die Vorbereitung profihafter. Das fängt schon bei der taktischen Aufstellung der Doppel durch einen Betreuer an“, macht Margret Söthe ihrem Unmut Luft.

Keine müde Mark

Aufkeimende Gerüchte, daß es aufgrund unterschiedlicher finanzieller Zuwendungen Streitigkeiten innerhalb des Teams gibt, weisen die KSV-Damen energisch zurück. „Es ist ein Witz. Kein einziger bekommt eine müde Mark“, meint Margret Söthe. Und Birgit Schulze pflichtet bei: „Von dem Geld, das wir hier als Aufwandsentschädigung bekommen, kriegen wir in Erding nicht mal zwei Würstchen.“ So müssen die Damen anteilig auch die Kosten für ihren Trainer mittragen und damit „eher einiges drauflegen“, wie Margret Söthe feststellt.

Diese Vorwürfe läßt Abteilungs-vorsitzender Günter Lentvogt allerdings nur eingeschränkt gelten. „Es ist sehr schwer, einen geeigneten, engagierten Betreuer zu finden, aber über finanzielle Dinge kann man sicherlich reden“. Der Spartenleiter schließt sich aber der Kritik der Damen hinsichtlich fehlenden Interesses für die Sparte an. „Es stimmt schon, daß der Gesamtverein nur auf Fußball eingestellt ist und dem Tischtennis kaum Bedeutung beigemessen wird. Einige Herren vom Hauptvorstand haben sich bei uns überhaupt noch nicht blicken lassen“.

Kein Zusammenhalt

Auch Trainer Werner Quink, der die Übungsstunden leitet, bei Spielen aber aufgrund eigener sportlicher Aktivitäten nicht dabei ist, vertritt die Meinung, daß in naher Zukunft unbedingt etwas geändert werden muß. „Beim KSV kocht jede Mannschaft ihr eigenes Süppchen. Ein Zu-

sammenhalt ist kaum vorhanden“, stellt Quink den Vergleich mit dem ESV Jahn Kassel an, dessen Bundesliga-Herren er ebenfalls trainiert, und in dessen Reihen es wesentlich harmonischer läuft. „Hier ist einfach mehr Engagement von verantwortlicher Seite notwendig, sonst hat der KSV die längste Zeit ein Bundesligateam gehabt“, meint der Coach.

Es könnte noch reichen ...

Immerhin hat die Stimmung in der Mannschaft (noch) nicht unter den Mißerfolgen gelitten und auch Quink hat sein Quartett noch nicht abgeschrieben. Und dies, obwohl Spitzenspielerin Birgit Balke-Heyn nach ihrem Umzug vor Saisonbeginn nach Bidingen deutlich machte, daß sie nicht mehr zur Verfügung stehen wird. „Wenn alle vier ihre normale Leistungsstärke erreichen, ist es möglich, noch drei oder vier Spiele zu gewinnen. Das könnte immer noch reichen zum Klassenerhalt“, hofft auch der Trainer auf Erfolgsergebnisse und entsprechende Unterstützung.

Eckehard Meyer

geredet (geschrieben) und das ganz in meinem Sinne! Glaubt wirklich jemand, daß man Probleme mit Schweigen oder hinter der vorgehaltenen Hand lösen kann?

P.S. Das ich diesen Artikel über die 1. Damen des KSV Hessen im Echo veröffentlichte, hat absolut nichts damit zu tun, daß im Moment 8 ehemalige Mitglieder unserer Abteilung dort spielen! Ich hätte das Gleiche von jedem anderen TT-Verein auch gebracht!

**DAS NENNE
ICH PRESSE-
FREIHEIT!**

Im Gegensatz zu einigen Kameraden (und Lesern) unseres TT-Echo, die der Meinung sind, daß die Interna's eines Vereins, bzw. einer (unserer) Abteilung nicht in die Öffentlichkeit gehören, zeigt der hier veröffentlichte Beitrag aus der HNA vom 2.1.89 was ich unter Pressefreiheit verstehe! In diesem Artikel wird nichts beschönigt, bzw. "unter den Teppich gekehrt", sondern "Tacheles"

"Alle Jahre

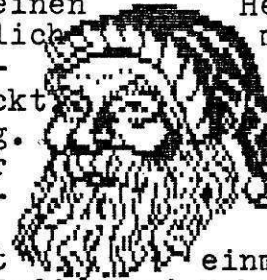
wieder..."

Bericht von Hans Kurt Talmon



Zur diesjährigen Weihnachtsfeier am 18.12.88 um 15,00 Uhr auf der Empore, konnte der stellvertretende Abteilungsleiter N. Buntenbruch (W. Lattemann war privat verhindert), trotz einigen kurzfristigen krankheitsbedingten Absagen, immerhin noch 25 Kinder und Jugendliche mit Eltern und Mitgliedern der TT-Abteilung begrüßen.

Zur Feier war alles vom Festausschuß und seinen Helfern gut vorbereitet. Der Tannenbaum stand reichlich mit Kugeln und Kerzen geschmückt im Saale, die Tische waren reichlich mit Gebäck und Kuchen gedeckt. Weihnachtsmusik vom Band sorgte für Einstimmung. Organist Detlef Wambach hatte sich wiederum zur Verfügung gestellt und die Begleitung zu den gemeinsamen Weihnachtsliedern übernommen.



Nach einem Lied zum Auftakt, wurde sich erst einmal auf die mitgebrachten Köstlichkeiten gestürzt. Kaffee und Kakao wurden von Helfern dazu gereicht.

Nach einem 2. Weihnachtslied konnten uns Saskia Trott und Katrin Talmon, nach nur kurzer gemeinsamer Probe, als Flötenduo erfreuen. Anschließend zeigte uns Klaus Trott einen Videofilm aus seinem Privatbesitz mit dem Titel: "Die Entführung der Mainzelmännchen". Die Kinder waren hiervon hell auf begeistert. Dank für Klausens Bereitschaft und Dank für die Bereitstellung des Fernsehers der Fa. Jasper!

Nach einem weiteren Weihnachtslied wurde nun gespannt auf den angekündigten Weihnachtsmann gewartet. Dieser erschien dann auch pünktlich, obwohl in den Langenbergen doch jede Menge Schnee gelegen haben soll. Als der Nikolaus seinen reichlich gefüllten Sack auspackte und den Kindern einzeln ihre Weihnachtstüte überreichte, glänzten die Augen der Kinder. Einige von ihnen konnten auch schöne Gedichte vortragen. Lediglich Marc Lattemann hatte hier etwas Schwierigkeiten, aber als der Weihnachtsmann ihm unter Androhung seiner Rute klarmachte, daß er seine Tüte wieder mitnehmen würde, fiel Marc nach einiger Zeit doch noch etwas ein. Dann verabschiedeten die Kinder den Weihnachtsmann mit einem weiteren Liedchen und er versprach, auch im nächsten Jahr wieder zu den lieben Kindern zu kommen. Damit war unsere kleine Weihnachtsfeier kurz nach 17,00 Uhr beendet und einige Helfer konnten in kurzer Zeit die Empore wieder in einen nüchternen Saal verwandeln.

Zum Abschluß noch einmal allen Helfern, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben, ein herzliches DANKESCHÖN! (Anm. v. Albu: Da man sich nicht gerne selbst lobt, möchte ich an dieser Stelle unserem Hans Kurt ebenfalls ein Lob und Dank zollen. "Moni", mach weiter so"!



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*



Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Baunatal 4 · Unter den Linden 4 · Tel. 05601 / 86899



**UHREN SCHMUCK
BESTECKE REPARATUREN**

Wir beraten Sie gerne

RUDOLF PAUL

Uhrmacherselster

BAUNATAL-GROSSENRIFFE · MITTELSTRASSE 4

Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

Albert 

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33
Telefon 05601/86115

Cnyrim's Mode Club
— der Zeit
eine Masche voraus —



Cnyrim's Mode Club · Prinzenstr. 38 · 3507 Baunatal 4



Am 24.3.89
KARFREITAG

VEREINSMEISTERSCHAFTEN

9,00 Uhr Kulturhalle

Vom 29.4. bis 1.5.1989

1. Bezirksoffenes TT-
Turnier des GSV Eintracht
Baunatal in der EKS-Schule.

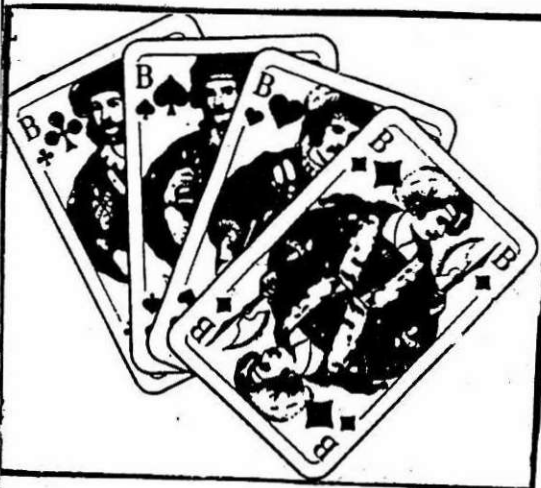
Vom 25. bis 28. Mai 1989
4-Tages-Busfahrt der TT-
Abteilung (Ziel noch offen)

Am 21.11.1989
SPANFERKELESSEN

Am 17.12.89
TT-WEIHNACHTSFEIER

Am 29.12.89
PREIS-SKAT und -ROMMEE





Leichter Rückgang der Beteiligung bei Preis-Skat u.-Rommee

Bericht von Hans Kurt Talmon

24 Skater (im Vorjahr noch 27) und 8 Rommeeinstimmen (im Vorjahr 10), trafen sich am Abend des 30.12.88 im Nebenzimmer sowie in der Gaststätte des Kulturhauses um mal wieder richtig

die Karten "zu Plätschen".

Bei der Begrüßung konnte Abteilungsleiter Wolfgang Lattemann den TT-"Globetrotter" Michael Keil als Gast begrüßen, der eigens wegen unseres Preis-skats erschienen war und auch noch nach Mitternacht die Heimreise in's entfernte Grevenbroich antrat. "Vielen Dank für Deine überraschende Teilnahme, Michael!"

Zum Spielen war wie immer alles vorbereitet. Albu hatte schon alle Unterlagen in unserem "Safe" deponiert und für jeden Spieltisch war ein Preis parat. Auch unsere Wirtin Uschi stellte wiederum 1 Flasche hochprozentiges zur Verfügung!

Die Frauen begannen ihre Spiele ab 19,30 Uhr und schon nach der 1. Runde konnte sich Gabi Fuchs etwas gegenüber der Konkurrenz absetzen. In der folgenden 2. Runde behauptete sie ihre Führung und konnte diese in der 3. Runde noch ausbauen.

Bei den Männern ging es zunächst härter zu. Nach der 1. Runde hatte Erwin Hartmann einen beruhigenden Vorsprung gegen den "Profi" Michael Keil und konnte die Führung in der 2. Runde noch knapp gegen ihn halten. Doch auch Valentin Hein und Gerhard Markert kamen zusehens näher. In der letzten Runde zog Michael uneinholbar davon und gewann letztendlich sehr sicher.

Erwin hatte eine rabenschwarze 3. Runde und konnte in dieser nur 18+ erspielen. Dadurch schoben sich Valentin Hein und Gerhard noch an ihm vorbei. Wolfgang konnte gegen 24,00 Uhr die Plazierung bekannt geben und die Sieger und Plazierten beglückwünschen. Während seiner Abschlußrede überreichte er den Schlußlichtern Anne Buntenbruch und Mario Schmidt ein Rommee- bzw. ein Skatspiel als Trostpreis mit der Hoffnung, durch fleißiges Üben im nächsten Jahr das Ergebnis auf den Kopf zu stellen. Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 1989 konnte Wolfgang den offiziellen Teil des Spielabends beenden.

DIE VOLLSTÄNDIGE PLAZIERUNG:

Beim Rommee: 1. Gabi Fuchs
2. Frau Ostwald
3. Irmhild Talmon
4. Minna Köhler, 5. Edith Dorschner,
6. Anne Szeltner, 7. Martha Schmidt
8. Anne Buntenbruch

Beim Skat: 1. Michael Keil
2. Valentin Hein
3. Gerhard Markert
4. Erwin Hartmann
5. Heinrich Lange
6. Norbert Buntenbruch

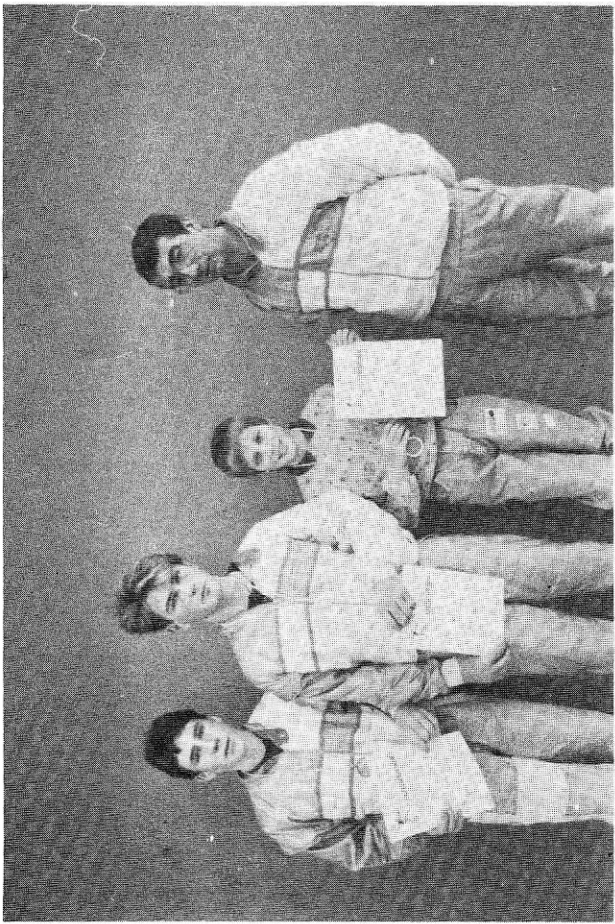
7. H.W. Becker, Karl Markert, 9. Wolfgang Naujock, Albu, 11. Jörg Bachmann, "Moni" Talmon, 13. Wolfgang Lattemann, 14. Frank Bachmann, 15. Peter Fuchs, 16. S. Jäger, 17. Heinz Köhler, 18. August Weber, 19. Franz Szeltner, 20. Dirk Eskuche, 21. M.v. Bose, 22. Kurt Rummer, 23. Herbert Dorschner, 24. Mario Schmidt.

P.S. von Albu: Leider ging mein "Experiment" mit einem neuen Blitzgerät und einem 1000 Asa-Film (fast) voll "in die Hose", so daß mir vom Preisskat und der Weihnachtsfeier leider nur je 1 Foto halbwegs gelungen ist! (Siehe an anderer Stelle in dieser Ausgabe). Bitté hiermit um Entschuldigung! Soll nicht wieder vorkommen.

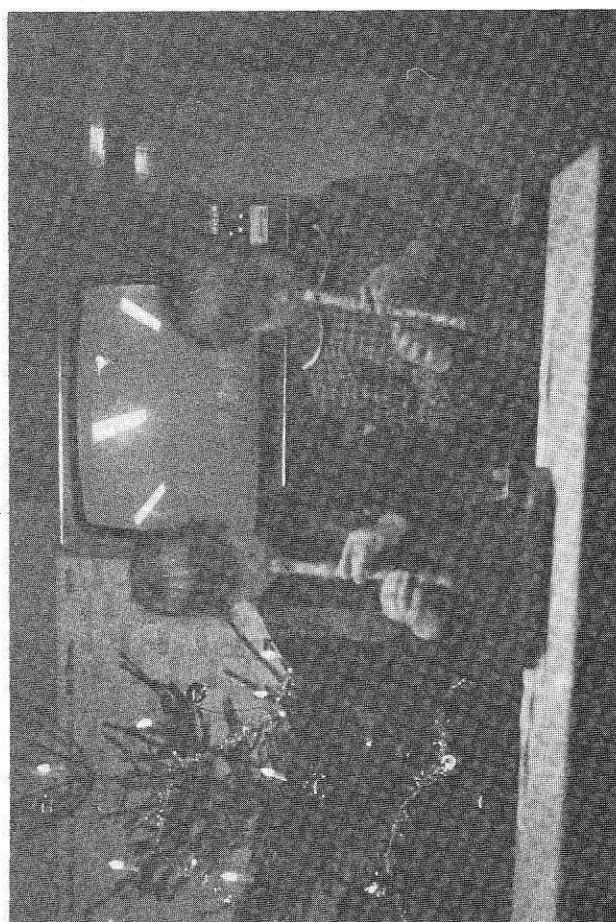




Spanferkelessen am 15.11.88 in Grifte



Ehrung der erfolgreichsten Turnierspieler (Nachwuchs) '88
am 11.12.88 in der Langenbergsschule



TT-Weihnachtsfeier am 18.12.88 (K. Talmon/S. Trott)



Preisverleihung nach Skat und Rommee am 30.12.88

DER „LEBENS LAUF“ UNSERER HERRENT EAMS

| SERIE | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 8. | 9. | 10. |
|-------|---------|---------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|-------|-------|
| 50/51 | B-Kl. | | | | | | | | | |
| 51/52 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 52/53 | Bez.Kl. | | | | | | | | | |
| 53/54 | Bez.Kl | B-Kl. | | | | | | | | |
| 54/55 | Bez.Kl | A-Kl. | | | | | | | | |
| 55/56 | Gr.Lig | A-Kl. | | | | | | | | |
| 56/57 | Bez.Kl | A-Kl. | | | | | | | | |
| 57/58 | A-Kl. | | | | | | | | | |
| 58/59 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 59/60 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 60/61 | Bez.Kl | A-Kl. | B.Kl. | | | | | | | |
| 61/62 | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | | | | | | | |
| 62/63 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 63/64 | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | | | | | | | |
| 64/65 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 65/66 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 66/67 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 67/68 | A-Kl. | B-Kl. | | | | | | | | |
| 68/69 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | | | | | | | |
| 69/70 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | | | | | | | |
| 70/71 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | | | | | | | |
| 71/72 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | | | | | | |
| 72/73 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | | | | | | |
| 73/74 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | | | | | |
| 74/75 | A-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | | | | | |
| 75/76 | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | | | | |
| 76/77 | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | | | | |
| 77/78 | Bez.Kl | B-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | | | |
| 78/79 | Bez.Kl | A-Kl. | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | | | |
| 79/80 | Gr.Lig | Bez.Kl. | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | | |
| 80/81 | Gr.Lig | Bez.Kl | A-Kl. | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | | |
| 81/82 | Gr.Lig | Bez.Kl | A-Kl. | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | | |
| 82/83 | Gr.Lig | Bez.Kl | A-Kl. | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | |
| 83/84 | Gr.Lig | Bez.Kl | Bez.Kl | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | |
| 84/85 | Gr.Lig | Bez.Kl | Bez.Kl | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | D-Kl. |
| 85/86 | Land." | Bez.Kl | Bez.Kl | A-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | D-Kl. | |
| 86/87 | Land." | Bez.Lg | A-Kl. | A-Kl. | B-Kl. | B-Kl. | C-Kl. | D-Kl. | | |
| 87/88 | Hess " | Bez. " | Kr.Lig | Kr.Li | 1.Kr.Kl | 2.Kr.Kl | 3.Kr.Kl | 3.Kr.Kl | | |
| 88/89 | Hess." | Béz. " | Kreis" | Kreis" | 1.Kr.Kl | 2.Kr." | 3.Kr." | 3.Kr." | ☒ | |

Olympisch-

asiatisches

Tagebuch

von Michael Keil

Vorwort von Albu: Nach seinem "Indischen Tagebuch" von den TT-Weltmeisterschaften in Neu Delhi, ließ mir Michael Keil nun sein "Olympisch-Asiatisches Tagebuch" zukommen und das ich so lesenswert finde, daß ich auch dieses in Fortsetzungen in unserem TT-Echo veröffentlichten möchte.

Dienstag, den 20. September 1988

Tag der Abreise.

Um 9.00 Uhr ist Abfahrt zum Frankfurter Flughafen geplant. Wie es nicht anders zu erwarten war, bekomme ich zeitliche Probleme, da ich es mir als Geschäftsführer "meines" TTC Blau-Weiß Grevenbroich 1939 e.V. zur Auflage gemacht hatte, den daheimgebliebenen Verantwortlichen den Verein inmitten der Saison derart für 25 Tage zu hinterlassen, daß nur noch auf aktuelle Änderungen der Verbandsrundschriften zu reagieren war. Im Zuge dieser Vorbereitungen hatte ich bereits ein Erfolgserlebnis besonderer Art: Als Nummer Zwei unserer Landesliga-Mannschaft gelang es mir nämlich, alle Meisterschaftsspiele, die terminlich in meine Abwesenheit gefallen wären, auf die zweite September-Woche vorzuverlegen, so daß alle Begegnungen in Bestbesetzung ausgetragen werden konnten. Dabei ist zu berücksichtigen, daß dies grundsätzlich nur mit Zustimmung des jeweiligen Gegners möglich ist, und aus Erfahrung recht ungern getan wird, da auch im Sport jeder erst einmal seinen eigenen Vorteil - auch auf diese Weise - peinlichst genau auslotet. Trotzdem kam es dann innerhalb von fünf Tagen zu vier Spielen, und als wir diese mit 6:2-Punkten abschließen konnten, waren meine Mannschaftskameraden ob dieses Mammutprogrammes letztendlich wohl doch überzeugt, und ich konnte mich beruhigt verabschieden, mit der Gewißheit, daß sportlich "nichts anbrennen" konnte.

So wurde es dann 4.30 Uhr bis das letzte "blau-weiße" Schriftstück im Briefkasten landete, und ich endlich mit Kofferpacken beginnen konnte. Na ja, das kann ja heiter werden!

Als nächste Schwierigkeit begegnen mir Packprobleme, da man lediglich 20 Kilogramm mitführen darf. Doch bei allem aussortieren bleiben es eben ein paar Kilo mehr.

Glücklich wird es dann 9.30 Uhr bis wir uns in Richtung Frankfurt am Main in Bewegung setzen.

Gegen 12.30 Uhr erreichen wir den Flughafen; ab 13.00 Uhr werden die Gepäck- und Sitzplatzformalitäten erledigt. Daß mein Koffer die Bundesrepublik nicht mehr wiedersehen wird, werde ich dabei erst sehr viel später erfahren. Mit halbstündiger Verspätung starten wir dann um 14.40 Uhr in Richtung Hongkong, wo wir umsteigen müssen.

Mittwoch, den 21. September 1988

Nach schlechten Sitzverhältnissen im Flugzeug, aber sehr guter Kost, landen wir nach etwa 9200 Kilometern um 8.40 Uhr Ortszeit auf dem Flughafen in Hongkong. Die Flugzeit betrug zwölf Stunden; die Zeitverschiebung plus sechs Stunden.

Gegen 11.15 Uhr starten wir dann auf weitere 2100 Kilometer nach Seoul, wofür wir nochmals drei Stunden benötigen. Jetzt haben wir einen Zeitunterschied von acht Stunden, und es ist 16.10 Uhr Ortszeit. Die Einreise-Formalitäten am Kimpo International Airport in Seoul ziehen sich lange hin, aber der Bus am Ausgang steht bereits bereit. Vorher habe ich mich noch schnell mit der einheimischen Währung eingedeckt: Für eine bundesdeutsche Mark bekomme ich dabei etwa 380 koreanische Won.

Die 50-minütige Fahrt zu unserer Unterkunft gibt mir einen ersten Eindruck: Engster (Berufs-)Verkehr; viele Menschen auf den Straßen, die uns freundlich zuwinkten und eine herausgeputzte Stadt, wie selbst wir es wohl nur von Staatsempfängen kennen. Sehr schnell werden mir auch die Gegensätze zwischen provozierendem Luxus von Hotels und öffentlichen Gebäuden auf der einen und Armut und Wohnungsnot auf der anderen Seite aufgezeigt.

Die Unterbringung sämtlicher Olympia-Touristen erfolgte in der sogenannten "Olympic Family Town", einem extra für die Olympischen Sommerspiele erbauten "Olympischen Dorf der Touristen". Es verfügt über Bank, Post, Souvenir-Laden, Reisebüro, mehreren kleinen Shops, Krankenstation, Reinigung, Friseur und als einzige "Nahrungsaufnahmemöglichkeit" über einen "Mc Donalds-Verschnitt".

Alle Gebäude und Anlagen waren umzäunt und sehr streng bewacht; es war ersichtlich, daß die koreanischen Organisatoren nichts dem Zufall überließen und auf Nummer sicher gingen.

Als erstes bekamen wir unser "Plastikkärtchen", eine Art Sicherheits-Akkreditierung, welches mir während der Tage in Seoul als ständiger Begleiter um den Hals baumelte und ich nach kurzer Zeit feststellen konnte, daß mit dieser Karte hier und da einiges mehr ging.

Die Appartements, die übrigens nach den Olympischen Spielen als Eigentumswohnungen an die Koreaner verkauft werden, entsprachen der Einrichtung koreanischer Maßstäbe, das heißt einfache Möblierung und begrenzter Stauraum für Kleidung. Nach dem Auspacken und einem ersten Kennenlernen der restlichen Appartement-Bewohner, stand für mich nur noch ein Punkt auf der Tagesordnung: "Ruhe sanft!". (Fortsetzung folgt)

Ausführung aller Dach- und Fassadenarbeiten.

Lieferung sämtlicher Dachbaustoffe.

Aufbau und Verleih von Alugerüsten, Fahrgerüsten, Schrägaufzügen, Schuttrutschen.



Fernruf 05601/8471

Stettiner Straße 8 3507 Baunatal 4

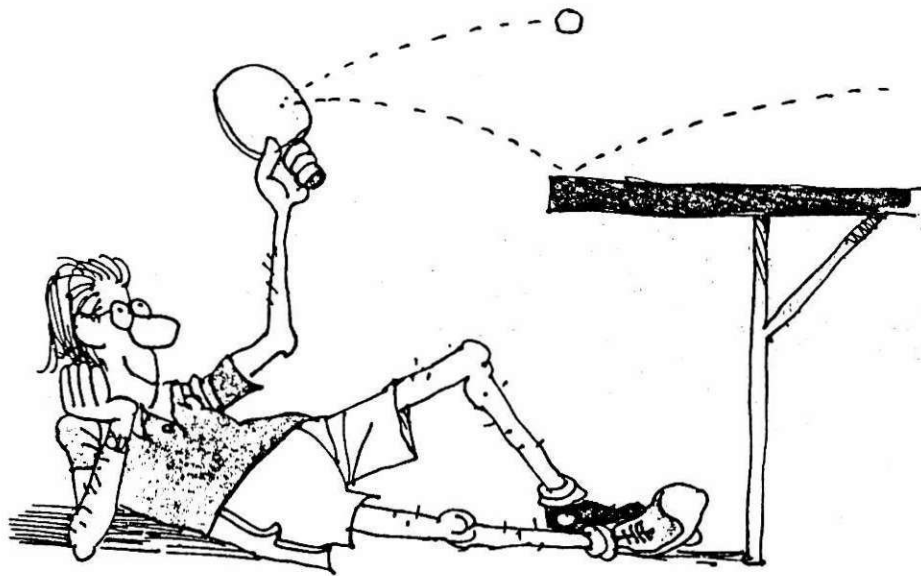
In eigener Sache: DIE KOSTEN IN 1988



In 1988 hatte ich folgende Ausgaben
(nicht nur) für unser TT-Echo:
11. Filme (7 Farbe, 4 schw/weiß) = 67,55
Für Fotoarbeiten (entw., Abzüge,
Abz.v. Farbe in s/w+Vergrößer.) = 252,55
Porto für 12 Monate Echo-Versand = 193,40
Porto für Abt. Rundschreiben u. Einschreiben an HTTV = 20,10
1 Manuskripthalter = 29,50
Büroartikel (Klebestifte, Klebebuchstaben, 100 Couverts für Kl. Ltr.
Marker u. Folien, Glückwunschkarten ("50."+"60.", Konfirmationskart.) = 52,25
Buch: "Der total perfekte TT-Spieler" = 22,80
Kopien aus diesem Buch für die Seite "Das Letzte" = 16,40

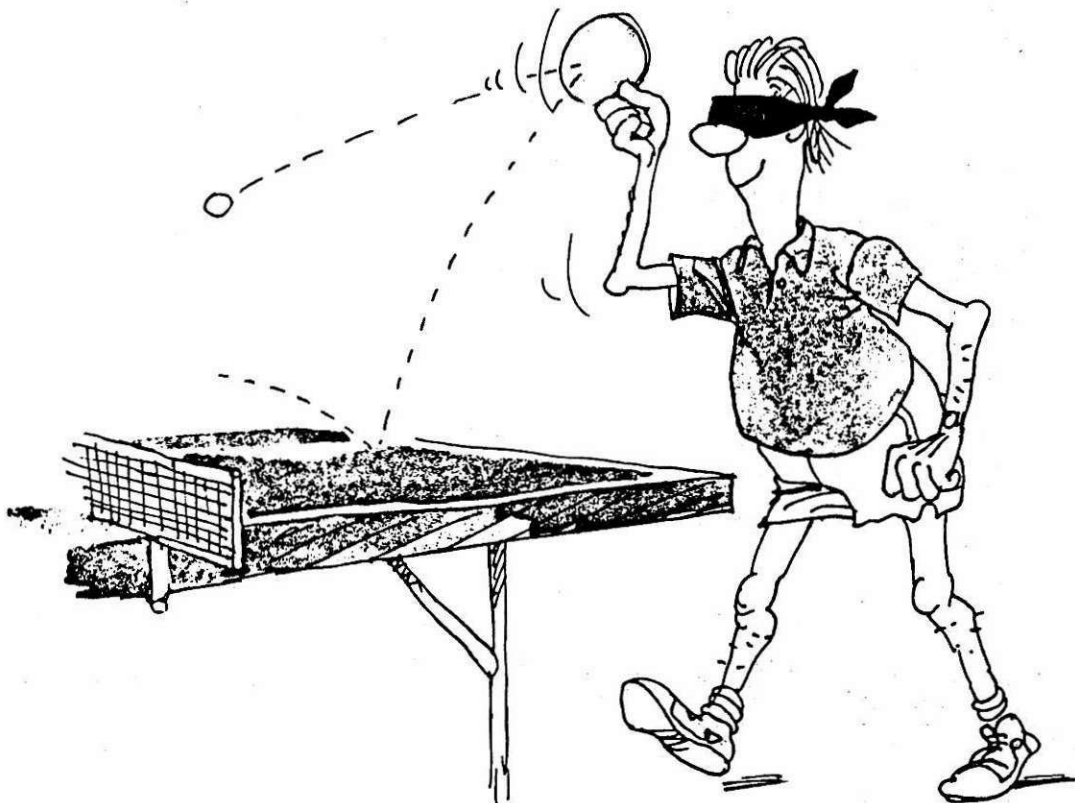
| | | |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------------|
| | Ausgaben | = 654,55 |
| Einnahmen a 10,00 und Porto in 1988 | = 772,00 | + Minus 1987 = 152,70 |
| | 807,25 - 772,00 = | Minus 35,25 in 1988 |
| | | 807,25 |

Das Letzte



Sport des Psycho-Terrors

Es ist unschwer einzusehen, daß gerade Tischtennis als Sport der Feinfühligten sich wunderbar eignet, um den Gegner mit Psycho-Terror zu zermürben. Nehmen wir einmal an, Ihr Gegner würde Ihnen aus bequemer Bodenlage die Bälle um die Ohren hauen. Unvorstellbar? Nein. Kommen Sie ihm zuvor! Sie werden sich wundern.



Äußerst wirkungsvoll ist auch das Spiel mit verbundenen Augen, das Ihnen als Köhner des Untertisch-Blocks (siehe Seite 24) absolut keine Schwierigkeiten macht. Ein Tip: Lassen Sie den Gegner ruhig sitzen und Undurchlässigkeit Ihrer Augenbinde überprüfen. Je mehr er überzeugt ist, daß Sie nicht mogeln, um so zermürbter wird er sein.